

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Auflage 9300.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
mit Bringelohn 1 Thlr. 10 Ngr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Gebühren f. Ertragsbelegungen 1 Thlr.

Inserate  
die Spaltezeit 1 1/4 Ngr.  
Reclamen unter 3. Reclationsfrist  
die Spaltezeit 2 Ngr.

Stille  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Rainstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 18. September.

1871.

## Bekanntmachung.

### Wahl der Wahlmänner zur Gewerbekammer betreffend.

Den im Jahre 1868 gewählten Mitgliedern der Gewerbekammer zu Leipzig hat nach §. 17 des Gesetzes vom 23. Juni 1868 die Hälfte in diesem Jahre auszuscheiden und sind deshalb die Wahlen der Wahlmänner vorzunehmen.

Es werden deshalb alle in Leipzig wohnhaften, für die Gewerbekammer Stimmberechtigten,

- Kaufleute und Fabrikanten, die mit weniger als zehn Thaler, aber mindestens mit einem Thaler ordentlicher Gewerbesteuer besuert,
- alle nicht zu den Kaufleuten und Fabrikanten zählende Gewerbetreibende, die im Gewerbesteuerkataster mit mindestens einem Thaler angeführt,
- stündlichwöchentlich Jahre alt und
- nicht nach §. 73 unter c bis g und i und §. 74 der allgemeinen Städte-Ordnung oder nach §. 29 Nr. 1-5 und Nr. 7 der Landgemeinde-Ordnung vom 23. Juni 1868 in der Gemeinde oder in Folge der Verübung eines Verbrechens von den Staatsbürgerlichen Rechten ausgeschlossen sind,

zur Ausübung ihres Wahlrechts und bei Verlust des letzteren für die gegenwärtig vorzunehmende Wahl

Freitag den 15. September,  
Sonnabend den 16. September,

und  
Montag den 18. September

von 9-12 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags in dem Wahllocal Rathhaus-Stadterstraße persönlich sich einzufinden und einen mit 13 Namen wählbarer Personen besetzten Stimmzettel abzugeben.

Zur Legitimation hinsichtlich seines Wahlrechts hat jeder Wählende die Quittung über Entgegennahme des zuletzt vorhergegangenen Gewerbesteuertermins vorzuweisen, auch so weit nöthig das Vorkommen der unter c und d aufgeführten Bedingungen darzutun.

## Zur Landtagswahl.

Die Vereinigung, welche als Candidaten der liberalen Partei für die bevorstehende Wahl zum Reichstag gewählt hat, hat die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, dagegen ist diese Richtung zu vermeiden bei der Wahl der Mittel, diesem Widerspruch zu begegnen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Es ist in der ersten Annäherung der im engen Kreis der Candidatur, welche augenscheinlich ihren Ursprung in jenem Kreise selbst hatte, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen, während es nicht geümt, die Wahlmänner der liberalen Partei überhaupt zu wählen.

Begabung zur Leitung der öffentlichen Angelegenheiten vorzuziehen und fähig sind, eine ernste Warnung sein, ihre jetzt vorhandene Abneigung gegen die Beteiligung an öffentlichen Angelegenheiten zu überwinden und dadurch zu deren Nutzen den ihnen gebührenden Einfluss auf sie zu gewinnen.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie bekannt, wird bis zum 18. d. das letzte deutsche Geschäft aus den Pariser Forts abgeführt sein. Die vollständige Räumung der bis zur Zahlung der dritten halben Milliarde in Pfund genommenen Departements, mit alleiniger Ausnahme des Departements der Oise, wird noch weitere 4-5 Tage in Anspruch nehmen. Die Räumung der Oise erfolgt erst, nachdem die Zahlung der von der französischen Regierung in Zahlung angebotenen Wechsel mit dreimonatlicher Verzinsung im Betrage von circa 230 Millionen Francs stattgefunden haben wird. Es wird sich dann zeigen, in wie weit die Versicherungen französischer Zeitungen und Politiker begründet sind, daß die Anwesenheit der fremden Truppen in den unmittelbaren Umgebungen der Hauptstadt allein an der Gerechtigkeit der öffentlichen Meinung gegen die „Preußen“ Schuld sei.

Noch niemals hat in einem so kurzen Zeitraum eine so große Werthdeplacirung stattgefunden wie diejenige, welche wir in der Zahlung der ersten Raten der französischen Kriegsschuldung an Deutschland jetzt vor Augen haben. Die „Straßburger Zeitung“ schreibt darüber: Daß eine Operation von solchem Umfange tiefgreifende Wirkungen auf die Geld- und Wechselverhältnisse aller europäischen Plätze ausüben werde, ließ sich voraussehen, und die erwarteten Phänomene sind denn auch bald nach dem Beginne der Zahlungen eingetreten. Im directen und indirecten Zusammenhange mit der französischen Operation sucht man überall im Auslande Wechsel auf Deutschland, und es würde daher, selbst wenn kein Unterschied in den Währungssystemen bestände, der Cours dieser Papiere auf den fremden Plätzen steigen, in Deutschland aber umgekehrt der Preis der ausländischen Wechsel sinken müssen. Dazu aber tritt noch das weitere Moment, daß Deutschland im Gegensatz zu den hier in Betracht kommenden Staaten nicht Gold-, sondern Silberwährung besitzt. Es entsteht also speciell eine große Nachfrage nach Thalern, welche zur Folge hat, daß der Preis der letzteren steigt und der des Goldes sinkt. So hat sich denn in wenigen Monaten ein vollständiger Umschwung der Coursverhältnisse vollzogen. Während des Krieges standen die französischen und englischen Goldmünzen, so wie der Wechselcours auf London in Deutschland noch sehr hoch; im gegenwärtigen Augenblicke aber wird der Napoleon in Berlin zu 5 Thlr. 8 Sgr., der Sovereign zu 6 Thlr. 19 Sgr. notirt, während der Wechselcours auf Paris bis 77 1/2 (für 300 Fr.) und der auf London bis 6, 18 (für ein Pfund) zurückgegangen ist. Umgekehrt aber finden wir in Paris und Basel den Cours auf Berlin auf 377 bis 378 (für 100 Thlr.). Eine weitere Complication, die für Elsch-Lothringen von besonderer Wichtigkeit ist, entsteht durch das Sinken der französischen Banknoten, die trotz oder vielmehr wegen des Zwangswechsels bis jetzt ein Procent verloren haben. Auf die Stellung der Wechselcours scheint dieser Umstand bisher noch weniger einzuwirken zu haben, als man erwarten sollte. Der Pariser Cours auf London — 25, 40 — ist aller-

Diejenigen Wählenden, welche als Vertreter eines Geschäfts, dessen Gewerbesteuer nicht ausreicht, um sämtliche Theilhaber als Wahlberechtigte zu betrachten, das Wahlrecht ausüben wollen, haben sich durch ein Zeugniß der Geschäftsinhaber zu legitimiren.  
Wählbar ist jeder Stimmberechtigte.  
Leipzig, den 2. September 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die am 5. und 6. Juli d. J. alhier an der Albert-, Auen-, Bayerischen, Burg-, Canal-, Eisen-, Elster-, Frankfurter, Hohen, Kessing-, Peters-, Boniatowsky-, Schiller-, Schleier-, Sidonien-, Sophien-, Zäiger Straße, Großen und Kleinen Fleischer-, Kloster- und Theatergasse, am Markt, Raundörchen, Neu- und Thomaskirchhof und Rannstädter Steinweg einquartiert gemessenen Reserve- und Landwehrtruppen vom Regiment Nr. 107 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.  
Der den Quartierzettel Vorweisende ist zur Empfangnahme berechtigt.  
Leipzig, am 16. September 1871.

Das Quartier-Amt.

## Vermietung von Lederverkaufsständen.

Die zehner noch von Fleischern besetzten 31 Abtheilungen der Georgenfeischhallen sollen nunmehr ebenso wie bereits die übrigen Hallenabtheilungen als Lederverkaufsstände für die 3 diesigen Messen von und mit der nächsten Neujahrsmesse an Rathsstelle bietenden vermietet werden und herausen wir hierzu Versteigerungstermin an Rathsstelle auf

Dienstag den 19. September, Nachmittags 3 Uhr, an, in welchem die auf die Vermietung solcher Verkaufsstände reflectirenden Herren Lederverkäufer sich einzufinden und ihre Gebote thun wollen.

Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen nebst dem Verzeichniß der zu vermietenden Hallenabtheilungen liegen schon vor dem Termine bei dem Hausmann in der Georgenhalle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 2. September 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

den wichtigen und einflussreichen Posten unter gewissen Voraussetzungen zu übernehmen.

Die „N. Fr. Pr.“ sagt unter dem 15. Sept.: Der erste Tag der Landtagssession hat genügt, die ganze politische Scene zu verändern. Schon sind drei Landtage von den Anhängern der Verfassung verlassen, und Alles deutet darauf hin, daß es nicht dabei bleiben, sondern daß das Schicksal einen wahrhaft chaotischen Zustand herbeiführen wird. Was das „Baterland“ angeht, der Haltung der Deutschen auch von einer „Stritt-Romödie“ reden und die Ablehnung des mährischen Landesausschusses, den ungeleglichen mährischen Landtag anzuerkennen, als „Revolution“ brandmarken: an der nun mit furchtbarem Ernst auftretenden Thatsache, daß Deutsch-Oesterreich von der politischen Action sich zurückzieht, wird durch solche Robomontaden nicht geändert, und wenn die Herren meinten, die czechische Opposition fordere Befriedigung um jeden Preis, so werden sie nun zu erproben haben, ob ein Zustand haltbar ist, während dessen die deutsche „Herrschschaft“, die ganze verfassungstreue Bevölkerung in einen solchen schneidigen Gegensatz zum Reiche tritt. Dieser Gegensatz ist nicht mehr auszugleichen, seit wir das Rescript an den böhmischen Landtag kennen — ein Document, in welchem „die Rechte des Königreichs Böhmen“ bereits anerkannt und auf dasselbe Niveau mit der geltenden Verfassung, ja selbst mit den für Ungarn durch den Krönungsbeid besiegelten Grundgesetzen gestellt werden. Nach dieser Manifestation wird es uns, auch wenn nicht schon in der ersten Sitzung die czechische Majorität übermächtig die deutsche und verfassungstreue Minorität verzwangt hätte, nicht mehr überraschen dürfen, schon in den nächsten Stunden auch von der Vollziehung der Secession im böhmischen Landtage zu hören. Das angeklügelte Nationalitäten-Gesetz wird so viel magnetische Kraft kaum haben, um die Abgewandten unserer Partei im Parlamente der czechischen Krone festzuhalten, und die nun entfallende Wahlreform ist unzweifelhaft genaug, um uns erkennen zu lassen, was unsere Gegner über uns beschlossen haben.

In einem von rücksichtsloser Wahrheitsliebe durchdrungenen Artikel erörtert die durch genaue Kenntniß der österreichischen Verhältnisse sich auszeichnende „Cisleithenische Zeitung“ die Konsequenzen des Ergebnisses der österreichischen Landtagswahlen. Sie sagt am Schluß ihres Artikels unter Anderem: „Die österreichische Regierung hat vielfach herumexperimentirt, aber bis dahin doch noch nicht gewagt, mit den Deutschen es ganz zu verderben. Jetzt soll auch dieses Experiment versucht werden, aber es ist sehr zu befürchten, daß es von höchst bedenklichen Folgen begleitet sein wird. Ein Staat kann, ohne die größte Gefahr zu laufen, seine ganze Geschichte nicht ignoriren und sich ungestraft auf eine andere Grundlage stellen. Ein solches Wirrwarr im Innern bietet aber auch für ein dauerndes Bündniß mit dem Deutschen Reiche eine sehr geringe Garantie und stellt den eben beendeten Oesterreicher Conferenzen kein glückliches Prognostikon. Die Stammesgenossen im Deutschen Reich begünstigen mit Freude die Annäherung beider Reiche, aber sie sehen gleichzeitig mit Verwunderung die inneren Kämpfe in Oesterreich. Ihre Wünsche gehen auf eine Stärkung des Reichthums in dem Donauraum und auf die Festigung und Ausbreitung deutscher Cultur, nicht aber auf eine Vernachlässigung und Vernichtung derselben. Sie fürchten daher auch, daß das Vertrauen nicht ausbleiben wird und alle Wünsche für das Donauraum sich

Schwerer erweisen könnten, als die Macht der Thatfachen. So ist das abgeschlossene Wahlresultat ein Ereignis von verhängnisvoller Bedeutung für Oesterreich und die Verfassungsbänderung ein „letzer Versuch“ zur Versöhnung oder zur vollständigen Verleumdung der Völker.“

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 17. September. Im Anschluß an unsere gestrige Mittheilung bezügl. des Auftretens des franz. Handelsstandes gegen Deutschland lassen wir noch folgende Darlegung der Berl. Börsezeitung folgen: Den Kundgebungen, welche, angeregt durch die Bank von Frankreich, von dem Pariser und Lyoner Handelsstand gegen alle deutschen Kaufleute getrieben worden sind, welche dem französischen Wechselmoratorium nicht in dem von den Franzosen gewünschten Weise Rechnung tragen, haben sich nach den neueren Nachrichten auch Marseille und Rouen angeschlossen und es gewinnt mehr und mehr den Anschein, als ob man die Ligue antiprussienne, zu der sich einige phantastische Querschnitte in Paris zusammengethan haben, wirklich auf den kommerziellen Verkehr zwischen Frankreich und Deutschland ausdehnen wollte. Nach den Ausdrücken ohnmächtiger Wuth, nach den schamlosen Verunglimpfungen aller deutschen Verhältnisse durch die französische Presse, nach der ganzen Art und Weise, wie man in Frankreich jetzt die niedrigsten Leidenschaften gegen Deutschland aufweckt, kann man von den Franzosen jede Thörheit erwarten, sofern sie nur dazu beiträgt, ihre gemüthliche Eitelkeit zu stifeln. Dies Volk, das so lange Zeit die Welt zu beherrschen glaubte, kann sich in eine beschämendere Rolle nur schwer finden, und da seine Anmaßung auf politischem Gebiet ein unfehlbares Ende erreicht hat, so versucht man jetzt, auf kommerziellem Gebiet den Deutschen Gehege zu dictiren. Der deutsche Handelsstand soll das leichtsinnig erlassene und ebenso leichtsinnig von Monat zu Monat verlängerte französische Moratorium als für sich verpflichtend anerkennen und die Entscheidung des obersten deutschen Handels-Gerichtshofes ignoriren, nur weil es den französischen Kaufleuten so angenehmer ist und weil sie in ihrer maßlosen Arroganz zwar alle Rücksichtnahme begehren, aber keine gewähren. Man könnte sich an dieser unwillkürlichen Ueberschreitung ergötzen, wenn nicht mannigfache Interessen unseres Handelsstandes durch dieselbe gefährdet würden; wie aber die Sachen liegen, tritt an die deutschen Kaufleute die Mahnung heran, dem Verfahren des Handelsstandes von Paris, Lyon, Marseille und Rouen gegenüber Position zu nehmen und endlich die Passivität aufzugeben, die man bisher noch beobachtet hat. Die antideutsche Bewegung wird sicherlich in Frankreich noch mehr um sich greifen und es dürfte sonach dienlich sein, die Franzosen aus dem Banne zu reißen, in dem sie sich unabweisbar sehr gefallen, daß ihr Verfahren hier importirt. Man hat sich in Paris, Lyon, Marseille und anderwärts in Frankreich verpflichtet, alle deutschen Kaufleute in Aht und Bann zu thun, die das französische Moratorium nicht respectiren, alle Wechsel zurückzuführen, welche die Unterschrist eines deutschen Kaufmannes tragen, das sein Indossament auf protogittes und den Protogittesgegen gemäß protestirten Effecten nicht einläßt, die Firmen dieser Häuser sollen auf eine Proscriptionsliste gesetzt werden — nun wohl, mögen die deutschen Kaufleute, die in solcher Weise in ihren materiellen Interessen und in ihrer Stellung bedroht werden, sich vereinigen, den Handstreich aufzuheben und den Franzosen Gleiches mit Gleichem vergelten. Wenn die Bersten von Berlin, Frankfurt, Hamburg und Leipzig den festen Entschluß kundgeben, in diesem Sinne vorzugehen, wenn die respectablen Firmen dieser Plätze offen aussprechen, daß sie mit keiner französischen Firma, welche die bekannte Erklärung unterzeichnet hat, ferner noch geschäftliche Verbindungen unterhalten oder Wechsel von ihr zum Discout, Indossament oder Incasso annehmen werden, wird man sich in Frankreich sicherlich schnell eines Besseren besinnen und von dem hohen Ross herabsteigen. Den Franzosen sind in diesem Augenblick gute commerciale Beziehungen zu Deutschland sehr viel wichtiger, als uns gute Beziehungen zu Frankreich, und wir zweifeln nicht, daß, wie die deutschen Soldaten, so auch die deutschen Kaufleute einen vollständigen Sieg erringen werden, wenn sie nur erst den Kampf aufnehmen. Es wird nur des Vorgangs einiger angelegenen Firmen bedürfen, um schnell eine einheitliche Action ins Werk zu setzen, und wir hoffen, daß es nicht an derartigen Firmen fehlen wird, die neben kaufmännischen Rücksichten auch ihre nationale Ehre über ihre Handlungen bestimmen lassen.

x. Leipzig, 18. Sept. Heute vor einem Jahre erhielt Leipzig eine seit den Freiheitskriegen nicht wieder vorgekommene fremdländische Einquartierung. In der Nacht vom 17. zum 18. September 1870 begann die Belagerung der Pleißenburg mit französischen Kriegsgefangenen, und zwar kamen damals 500 Gefangene mit einer Begleitmannschaft von 50 sgl. bayerischen Soldaten, die nach Abgabe der ihnen anbefohlenen Gefangenen an das neuerrichtete Leipziger Gefangenenlager in der Stadt einquartiert wurden. Aus dem Gefangenenlager ward nachmals bekanntlich (vom Februar an) ein Gefangenenlager, dessen Baracken eben jetzt von den Feldern am Göbliser Wege verschwinden. — Die oben erwähnten ersten französischen Gefangenen wurden, vertheilt in zwei Gefangenencompagnien und diese wieder in Corporalschaften aufgelöst, in dem Flügel A der Schlossfester untergebracht und ihnen dort fünfzehn Stuben und sechzehn Schlafsäle, den sie beaufsichtigenden deutschen Feldwebeln resp. Sergeanten zwei weitere Stuben angewiesen. Die Bewachung der Gefangenen lag dem Ersatzbataillon des 8. säch-

fischen Infanterie-Regiments Nr. 107 in der Weise ob, daß jeden Tag eine bestimmte Compagnie denselben den wechselnden Garnison- und Wachdienst zu leisten hatte. Diese Mannschaften waren stets mit entsprechender Ration versehen, um nöthigenfalls von ihren Feuerwaffen Gebrauch machen zu können. Zahlreiche Posten waren aufgestellt, um das Entweichen der Gefangenen zu verhindern, etwaige Unordnungen sofort zur Anzeige zu bringen und deren Abstellung zu veranlassen. Außerdem standen fortwährend eine 40 Mann starke Abtheilung der zum Wachdienst commandirten Mannsenschaft in einem besondern Locale des Schlosses und eine zweite noch stärkere Abtheilung außerhalb der Pleißenburg (im Thüringer Hofe auf der Burgstraße) für alle Fälle mit voller Ausrüstung Tag und Nacht in Bereitschaft. Dank allen diesen Vorkehrungen ist es bekanntlich gelungen, sowohl Unordnungen zu verhindern als auch das Entweichen der Gefangenen unmöglich zu machen. Es sind unseres Wissens nur ein Soldat und ein in der Stadt interner Mobilgardenosofficer (Ersterer war Burkard des Leytner) entwichen.

— Das Amtsblatt der deutschen Reichs-Postverwaltung enthält folgende Verfügung des kaiserlichen Generalpostamts, welche einen gewiß von vielen Brief-Empfängern schon oft empfundenen Uebelstand hervorhebt: „Den Postanstalten wird in Erinnerung gebracht, daß die zum Verschluß der amtlichen Correspondenz in Verwendung kommenden Couverts nicht ganz zugeklebt werden dürfen. Im allgemeinen Interesse ist auch dem Publicum bei geeigneter Gelegenheit zu empfehlen, den Gebrauch ganz zugeklebter Couverts wegen der für die Empfänger damit verbundenen lästigen Mühsäße zu vermeiden.“

† Leipzig, 17. Sept. Gestern Abend wurde unsere Feuerwache zwei Mal alarmirt. Gegen 7 Uhr sah man die Spritzen nach dem Brühl und 1/2 Uhr nach der Ulrichsstraße zu eilen, und waren die Schadenfeuer aus dem Grundstück Nr. 47 im Brühl und Nr. 62 in der Ulrichsstraße gemeldet. In beiden Fällen lag aber keine Gefahr vor, die Wächterschaften legten zum Theil noch unterwegs wieder aus.

† Leipzig, 16. Sept. Vor einigen Tagen ist es der Gendarmen gelang, in Köln bei Weigen eine äußerst gewandte und gefährliche Diebin in der Person der 41 Jahre alten Sophie Wadofen aus Döbeln zu verhaften. Dieselbe hat seit dem Jahre 1859 bereits eine ganze Reihe von Gefängnissen, Arbeitshaus- und Zuchthausstrafen erlitten, und seit dem September v. J. trieb sie sich in der Gegend von Dresden, Döbeln, Chemnitz und Leipzig umher, wo sie namentlich die Dörfer zum Schauplatz ihrer verbrecherischen Thätigkeit auswählte. Nach den Erörterungen der Gendarmen dürfte die Wadofen allein in neuester Zeit 17 Diebstähle verübt haben, welche sie in den meisten Fällen dadurch ausführte, daß sie sich in Häuser einschlich.

† Dresden, 15. Sept. Die Holbein-Ausstellung beschäftigt noch immer vorzugsweise unsere künstlerischen und kunstliebenden Gesellschaftskreise. Es ist keine Frage mehr: wir sind nun ein Originalwerk unserer Prachtgalerie Armer geworden, und es vermag uns wenig darüber zu trösten, daß wir fortan eine Copie der Goldenen Madonna besitzen, welche in Einzelheiten dem Original den Rang ablauft. Allerdings giebt es noch immer Leute, Künstler und Kunstliebhaber, welche bei unserer Dresdener Madonna schwören, allein es ist der reine Eigensinn, der aus ihnen redet, wenn wir Wandel an Kunstsinne ihnen nicht vorweisen sollen. Das schien uns, abgesehen von den vielen hinlänglich erörterten Umständen, schlagend für das Darmstädter Original zu sprechen, daß die Lieblichkeit des Gesichtsausdrucks unserer Madonna ihm abgeht, denn, müßten wir uns sagen, ein Nachahmer hätte doch unabweislich nicht gerade den Theil des (angebildeten) Dresdner Originals in durchaus freier Weise behandelt, der dessen Vortag ausmacht. Umgekehrt zeugen die vielen Fehler und Nachlässigkeiten unseres Dresdner Bildes im Vergleich zu dem Darmstädter Bilde, daß sie Ungehörig, nicht Absicht hervorgerufen. Alles in Allem genommen hatten wir uns bei unserer Voreingenommenheit für unsere Dresdener Madonna nicht eingebildet, daß ein einziger Blick auf beide Bilder genügen würde, uns von den außerordentlichen Vortagen des Darmstädter Bildes zu überzeugen. Man kann sagen, daß sich dieselben ungeschickt der näheren Beobachtung andrängen. Wer übrigens die künstlerische Größe des Bildes wahrhaft erkennen will, muß die Dresdner Ausstellung besuchen, und wer darüber schreiben will, dem empfehlen wir die künstlerische Empfänglichkeit eines Besuchs in der Berliner „Vossischen Zeitung“, nicht die lächelnde Auffassungweise eines Ambros in der „Neuen Freien Presse“. Der Gegenstand ist zu ernst, hängt zu sehr mit der Höhe des deutschen Geistes zusammen, als daß er feuilletonistisch zu behandeln wäre. — Nicht weniger als 1,516,000 Thlr. soll unsere neue Wasserleitung kosten, deren Bau und Einrichtung als beschlossene Sache demnächst in Angriff genommen werden wird. An weiteren Verbesserungen der Gesundheitspflege sind Elbbadearbeiten für unsere ärmere Bevölkerung in Vorschlag. Prof. Dr. Wigard hat in der Stadtverordnetenversammlung die entliche Anregung dazu gegeben, und es ist gar nicht denkbar, daß dieselbe verloren gehen sollte. Es gilt geradezu eine Vernachlässigung in dieser Beziehung zu sühnen, denn so wenig wie bei und trotz des herrlichen Elbstromes gebadet wird, mag kaum andernwo vorkommen. Man weiß eben nicht — und das möchten wir als einen allgemeinen Satz hinstellen — daß die gebotene Gelegenheit zur Reinhaltung des Körpers des Menschen einer Gelegenheit zur Veredelung seines Geistes gleichkommt. Darum kann es auch der Trink-, Bad- und Bade-Anstalten

nicht genug geben. — Die Angelegenheit des Baus von Pferde-Eisenbahnen ist durch einen zwischen dem Stadtrat und der Polizei entbrannten Streit über das Recht der Concessionsertheilung zu denselben vorläufig auf die lange Bank geschoben; glücklicherweise ist die Angelegenheit der Enthüllung des Körner-Denkmalles kein Gegenstand einer solchen Streitsache. Sie ist für dieses Jahr beschlossen, nur scheint sie nicht mehr für den 23. September, den Erinnerungstag des 80. Geburtstages des genialen deutschen Freiheitskämpfers, sondern erst für den 18. October d. J. bestimmt. „Wenn heut ein Geist herniedersteige“ sang einst Uhlant an diesem Tag in dieser Stimmung; nun wohl, das Sachsen-Körner Geiße mag am kommenden 18. October in heitiger Seligkeit zu uns herniedersteigen und dann dem Schwaben Uhlant Kunde bringen, wie doch so Vieles in dem von ihnen heiliggeliebten Vaterlande anders geworden und das Reich wieder erstanden, dessen Zertrümmerung sie einst beweint hatten.

— Seit einiger Zeit erscheint in Chemnitz eine religiöse Wochenchrift, die „Leuchte“, redigirt von dem dortigen Pastor Calinia. Ein bemerkenswerther Aufsatz, den dieses Blatt jüngst aus der Feder des Seminardirectors Grallisch zu Plauen brachte, unter dem Titel: „Der Ultramontanismus des 19. Jahrhunderts“, stellt u. A. folgende Forderungen auf: „Wir müssen in Haus, Schule und Kirche eine ethische Vertiefung des Lebens anstreben, eine wahrhaft christliche Humanität, die durch Liebe erobert und ein festes Band um die Volksgenossen schlingt, zu entsalten suchen; wir müssen in der Pflege und Erhaltung des nationalen Lebens angelegen sein lassen, weil dieses auch hochbedeutenden Einfluß hat auf die einheitliche Befahrung des sonstigen geistlichen Lebens. Die Ehe löse man im Sinne Luthers los von der Kirche, damit diese ihre Macht nicht mißbrauchen kann, ebenso die Schule von dem Klerus oder dem kirchlichen Amt, damit der geistliche (und der mütterliche, sagen wir bei Einstufung auf die Jugend abgelehnt) ein freies, mannhaftes Geschlecht erwachsen kann.“

— Der „Berliner Börsen-Zeitung“ schreibt man aus Schwarzenberg im Erzgebirge, 14. Sept.: Hatte der letzte Krieg auch eine Zeitlang unsere Industrie in ihrer Entwicklung gehindert, so Spigenlöppeln, der Haupterwerbszweig unserer weiblichen Bevölkerung, ist durch den Krieg nicht allein nicht gehindert worden, sondern hat sich während desselben und durch denselben ganz auffällig erweitert und gehoben, so daß die über 20,000 Klopplerinnen bei steigendem Verdienst vollauf beschäftigt sind. Frankreich war durch den Krieg von der Konkurrenz ausgeschlossen, und so kamen die Bestellungen, die früher dorthin gingen, nach Sachsen, Oesterreich, Belgien und England. Trotz Kämmung unserer alten Väter können wir kaum allen Bestellungen genügen. Außer dem nun schon ein Jahr andauernden und sich noch immer steigenden glänzenden Geschäftsgange haben wir noch den hoffentlich andauernden Vortheil, daß nun das Ausland sich überzeugt, wie gut unsere Spigenlöppeln den Vergleich anhalten kann mit der Frankreichs. Tächtige Klopplerinnen verdienen jetzt die Woche 2 bis 2 1/2 Thlr. So kann es nicht fehlen, daß unserer Spigenindustrie immer mehr Arbeiterinnen sich zuwenden, und daß die 30 Klopplerschulen unseres Erzgebirges stark besucht werden. Sie zählten am Schlusse des vorigen Jahres 1800 Schülerinnen, von denen die geübteren bei sechsständiger Arbeit etwa 2—3 Thaler per Woche verdienen.

**Verschiedenes.**  
— Ueber die Wohnungsnot in Berlin berichtet die „A. Z.“: Am 1. April v. J. befanden sich bereits in Berlin 350 Familien mit 1604 Köpfen wohnungslos, wozon 121 Familien bis dahin eine Wirtshaus- bis zu 30 Thlrn., 175 eine solche von 31 bis 60 Thlrn., 36 eine solche von 61 bis 100 Thlrn. und 18 eine solche über 100 Thlr. gezahlt hatten. Seitdem haben sich die Wohnungsverhältnisse in Berlin sehr erheblich verschlechtert. Zunächst ist statistisch festgestellt, daß die Vermehrung der Wohnungen nicht entfernt mit dem Zuwachse der Bevölkerung gleichen Schritt gehalten hat. Von großem Einfluß darauf war die Unsicherheit der politischen Verhältnisse, welche die Baukosten stark beeinträchtigte, dann der vorherrschende Trieb nach Herstellung von Luxusbauten, und endlich der Unzug der Arbeitseinstellungen. Zu dem so entstandenen Wohnungsmangel gefellte sich eine ganz unerhörte Vertreibung der Mietpreise, welche gerade die kleinen und die mittleren Wohnungen am härtesten getroffen hat. Wohnungen unter 30 Thaler werden überhaupt nicht mehr aufzutreiben sein, oder haben keinen Anspruch auf die Bezeichnung menschlicher Wohnungen. Für feuchte elende Keller- oder unheizbare Dachwohnungen, bestehend aus Kammer und Küche, werden durchweg 50—60 Thlr. Miethe gezahlt, während sogenannte Mittelwohnungen, welche vor wenigen Jahren noch um den Preis von 100 bis 120 Thlr. zu haben waren, heute fast das Doppelte kosten. Die Ursachen dieser unglücklich klingenden Steigerung der Mietpreise sind nicht allein in der gemachten Nachfrage zu suchen, sondern auch in der Vertreibung der Bauarbeiten und des Baumaterials und in der äußerst ungünstigen Rückwirkung der Freigebung des Zinsfußes auf die Hypotheken und in einer nahezu an Gaunerei freisenden Speculation. So ist es hier zu einer förmlichen Industrie geworden, daß die Speculanten Häuser ankaufen, um die Miethe sofort ins Maßlose hinaufzuschrauben, und dann den eben erworbenen Besitz nach Weggabe des Mietvertrages mit großem Gewinn wieder zu veräußern. Daher kommt es, daß Mietverträge in Berlin meist nur noch auf die Dauer eines Jahres abgeschlossen

werden, und daß viele Häuser ihren Besitzern halb Jahresfrist zwei- oder gar dreimal wechselnd Gegenüber so belagerten Zuständen denn allerdings nicht zu verwundern, wenn hier und da Ausschreitungen an Mauern und Verschlagen begehen, wie der: „Ein Schuß ist welcher am 1. October Miethe bezahlt“; oder in den untern Volksschichten mit wachsender Verächtlichkeit und mit unerkennbarer Genugthuung zählt wird, daß es zum 1. October „losgeworden“. Ob es wirklich zu Erresen kommen ist allerdings schwer vorherzusagen. Jedenfalls die Stimmung in den untern Volksschichten eine Ausbreitungen genügt, da nicht allein die Hungersnot, sondern auch die schlimmsten Auswirkungen der Arbeitseinstellungen, in Verbindung mit der ungeheueren Vertreibung aller Lebensbedürfnisse, unter den kleinsten Leuten einen Grad von Unzufriedenheit erzeugt haben.

— Die moralischen Zustände in New-York werden in dem folgenden „Eingebänd“ an New-York Commercial Journal treffender als Stand des Moralmarktes. Keger Betrügerei und Uebervortreibung; Schmelerei; Spekulieren ebenfalls gut beachtet; Selbstkathaupter; Klugheit wenig disponibel, doch Nachfrage ohne Belang. Kleinere Diebstehlen Veruntreuerungen steigend; Kohlenleben liebte steigender Tendenz. Vertrieber Schwindler; Agio; Wahrheit dagegen wenig beachtet, Kehr in kleinen Quantitäten; Klugheit jedoch fest, richtigkeit unverändert; Wiederkeit in weiche Tendenz, Eifer fürs Recht flau und flüchtig, denkeht genöthigt. Wenig Begehr für Gerichte, von der nicht viel erfährt ist. Arglist ist als gewöhnlich. Keger Verkehr in Tafelstahl; würde lucrativer sein, wenn die es nicht wäre. In Selbstmord wird Mangel macht. Einbruch zu dieser Session besonders haß. Für Popularität sind die Gebote aus dem zweiten Hand besonders zahlreich und viele Liebe um Guten und zu guten Menschen anders still. Wildhäufigkeit erster Ausgaben wenig angeboten, geringere Sorten jedoch gefragt, besonders falls dieselben schnellen Verkauf sprechen. Treue ziemlich rar bei mächtigem Gehr. Scheinheiligkeit schon lebhafter und als mit zu bezeichnen. In Nordfällen und Anzucht wird Mehreres gethan. Transfudt — Angebot übersteigt die sehr lebhaft Frage. Nachschlosigkeit begehrt. Dummheit viel in und findet in bedeutenden Posten zu hohen Preisen. Im Bankrottiren wird Mangel gethan. Verschreibungen, die man nicht zu beabsichtigt, reichlich. Schaamhaftigkeit ist, niedrig im Preise. Bucher und Presseung ist gedrukt, Habsucht gefährlicher als es ihm steigen.

— Der Pariser „Figaro“ bringt in seiner letzten Nummern folgenden Aufsatz über Nordbeli: „Madame Grémeur (Nordbeli) hat die Ffiffe unter Willmanns Leitung Concerte in Berlin geben wollen. Wenn sie sich noch mit ihrem Künftigen, „Nordbeli“, dem sie doch ihren Ruf zu verlorde begnügt hätte, so würden wir bloß sagen: Sie sind eine schlechte Französin, vor den Breiten zu sagen aber unter dem Namen ihres Schwiegervaters, der den bekannten Berliner Säulen in vollem Glanze zu thun, heißt: auf unsere schmutzige Wäsche zu liefern. Selbstverständlich als Grémeurs Schwigertochter wird sie große Häuser ziehen, selbst wenn sie Talent hätte, denn die Franzosen schweigen in dem alle dieses Dessen, was uns betrübt. Sie muß Geld machen, jedoch Frankreich, die Wäge des Nommes, bleibt ihr von nun an verschlossen.“  
Darauf schrieb Herr Willmann folgenden Brief an Willemsant: „Ich überfahre Ihnen alle meine deutschen Karten-Inferate und Circulare. Sie werden nirgend bei mir „Grémeur“, sondern nur „Nordbeli“ finden können gegen hat ein Pariser Betrüger, ein geboren und wüßiger Franzose, den Verkauf des Nordbeli Nordbeli-Grémeur liberal angehen. Er ungefähr, daß Marie Nordbeli, wie Kellin für, schon an Franzosen verheiratet, seine Französin verheiratet sind und nur in italienischen Opern gesehen haben. Ich freute mich sehr, auf meiner jüngsten Reise „Figaro“ in vielen Hotels, Vegetieren und Konbinationen gefunden zu haben. Wenn alle der „Figaro“ sich für Geld in Deutschland lesen läßt, so ist ein, warum Nordbeli sich nicht auch für Geld lassen dürfte.“

S a d.  
Aufgabe Nr. 73.  
Von Herrn S. Kistner in Coburg.  
Schwarz.

A	B	C	D	E	F	G	H
8	♔	♙	♙	♙	♙	♙	♙
7		♞		♞		♞	
6			♙		♙		
5			♞		♞		
4				♙			
3					♙		
2							♙
1							♙
A	B	C	D	E	F	G	H

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen 1) Paul Kormann's, Inhabers der unter der Firma: Paul Kormann hier bestehenden Buchhandlung, und 2) Ernst Gustav Louis Seidel's, Besitzers des Gasthofes „zum deutschen Hause“ in Zwickau...

am 13. Januar 1872, zu 2) am 20. Januar 1872 Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Befriedigung der Forderungen...

am 24. Februar 1872, zu 2) der 2. März 1872, am 12. September 1871. Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst für Strafsachen.

Bekanntmachung. In hier anhängigen Privatanklagen Herrn Julius Göpkenhans hier gegen Herrn Friedrich Sonntag daselbst ist letzterer wegen der in den gerügten Inseraten Nr. 86 des Leipziger Tageblatts und Nr. 70 des hiesigen Tageblatts und Anzeigers vom vorigen Jahre enthaltenen öffentlichen Beleidigung zu fünf Thalern Geldstrafe und Bezahlung der Untersuchungskosten rechtskräftig verurtheilt worden...

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll den 23. October 1871 das Johann Wilhelm Klingner zugehörige, das Mittelstraße unter Nr. 9 gelegene Hausgrundstück, Nr. 1147 des Catasters Abtheilung B und Fol. 1438 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 15. Juli 1871 unter Veräußerung der Oblasten auf 14,300 Thaler gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden...

Equipagen-Pferde-Auction! Da ich vor kurzer Zeit beauftragt war, einige sehr edle Pferde zu schaffen und zu diesem Zwecke nach Königsberg in Ostpreußen reiste, so mußte ich — um die hohen Reise- und Transportkosten nur einigermaßen zu vertheilen — mehrere Pferde daselbst kaufen und bin somit noch im Besitze von ein Paar hochgeleganten, ganz besonders schönen, braunen Equipagenpferden (Wallachen).

Die Pferde sind 10, hoch, 5jährig und schön zusammen gefahren. Da mir dieselben zu kostbar sind, als daß ich sie über Winter zum Selbstgebrauch benutzen könnte, so habe ich mich entschlossen, dieselben nächsten Sonntag als den 21. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr auf meiner Besitzung in Zwickau bei Leipzig meistbietend zu verkaufen...

J. A. Hotel, Grimm-Strasse, Mauriciumm. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confectionen in Gold, Silber und Seide. Zophien-Bad, Dorobienstraße 1. Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr...

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Die Meisterfänger von Nürnberg. Große Oper in 3 Acten von Richard Wagner. (Regie: Herr Seidel.)

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag, den 19. September: Mit aufgehobenem Abonnement: Die Tochter des Regiment's. Waldweinsamkeit. (Ballet.)

Altes Theater. Der Ball zu Ellerbrunn. Lustspiel in 3 Acten von Carl Blum. (Regie: Herr Mittel.)

Drei u. dreißig Minuten in Grüneberg oder: Der halbe Weg. Lustspiel in 1 Act von Carl von Holtei. (Regie: Herr Mittel.)

Vaudeville-Theater. Montag den 18. September Die Mönche. Lustspiel in 3 Acten von R. Tenelli.

Das Diana-Bad Leipzig, Lange Strasse 4-5. Röm.-irische, Kiefernadel-, Seel- u. Kräuter-Dampfbäder, fieberhafte Gelüfte bei Scharlach, Rheumatismen, Gicht, Hämorrhoidal- u. aller Art Erkrankungen, Wannen-, Haus- u. Kurbäder.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. December 1870 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pfandlösung nur unter Mitwirkung der Auktionsbehörde stattfinden kann.

Das Diana-Bad Leipzig, Lange Strasse 4-5. Röm.-irische, Kiefernadel-, Seel- u. Kräuter-Dampfbäder, fieberhafte Gelüfte bei Scharlach, Rheumatismen, Gicht, Hämorrhoidal- u. aller Art Erkrankungen, Wannen-, Haus- u. Kurbäder.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. December 1870 verfallenen Pfänder...

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. December 1870 verfallenen Pfänder...

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. December 1870 verfallenen Pfänder...

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. December 1870 verfallenen Pfänder...

Abkündigung von Nr. 73. Die hiesige Aufgabe der Curiosität halber. B. zieht.

Table with columns for names and numbers, likely a list of participants or results for the 'Curiosität' mentioned in the adjacent text.

Köfelsprung Nr. 16. Sprechstunden.

Medizinische Beobachtungen auf der Anstaltssternwarte zu Leipzig vom 10. bis 16. September 1871.

Table with columns for date, time, and weather observations, including terms like 'wolzig', 'klar', 'trübe'.

(Eingefandt.) Seine Heiligkeit der Papp durch den die der delicaten Revalesciere du Barry wieder hergestellt und viele Kräfte und die Wirkung derselben anerkannt, wird nicht die Heilkräft dieser köstlichen Heilmittel...

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer. C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Saitenhandlung. Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos).

Zahnarzt Schwarz, Gr. Windmühlstr. 27. Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr. Echt chinesische Thees - Kretschmann & Grottschel Katharinenstrasse 18.

P. Pabst's (früher E. W. Fritz'sche) Musikalienhandlung u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg. Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtd. 2 u. 3 Thlr.

# Gray's American Moulded Paper Collar Company.

Das Musterlager  
 Gray'scher amerikanischer modellirter Papierkragen, Manchetten und Chemisettes

aus der Fabrik von  
**Mey & Edlich, Plagwitz — Leipzig,**

befindet sich  
**Neumarkt No. 9 im Hofe rechts.**

## Concursauschreibung

für die Vergebung der beim Neubaue der Mühl- und Neubrunn-Colonnade in Karlsbad herzustellenden Bauarbeiten.

Beihülfe Vergebung der neu herzustellenden Bauarbeiten für den Bau der Mühl- und Neubrunn-Colonnade in Karlsbad wird hiermit zur Einbringung diebezüglicher Offerte für Uebernahme der einzelnen Arbeiten, oder aber auch für Uebernahme sämtlicher Arbeiten im Ganzen, eingeladen.

Die Massenverzeichnisse, die Bedingungen und Arbeitsbeschreibung, sowie die Baupläne, werden vom 20. September l. J. anfangen im Rathhause zu Karlsbad und im Baubureau des Architekten Professor J. Zitek in Prag, Insel Rampa 506, in den gewöhnlichen Bureaustunden zur Einsicht auflegen.

Den Offerten für die Steinarbeiten sind die Muster der betreffenden Steingattungen, auf welche sich die Preisabgaben beziehen, in entsprechender Größe beizulegen, an welchen Mustern gleichzeitig in den Flächen die Art der Bearbeitung ersichtlich zu machen ist.

Den einzelnen Offerten sind die Badien in öst. Währung im Baaren, in Staats- oder sonstigen Wertpapieren (zu jeweiligem Course berechnet) in folgenden Beträgen beizulegen:

für die Steinarbeiten	3000 fl. ö. W.
" Zimmermannsarbeit	120 " " "
" Lieferung der Eisenträger	13000 " " "
" Schmiedearbeit	100 " " "
" Tischlerarbeit	120 " " "
" Schlosserarbeit	40 " " "
" Anstreicherarbeit	70 " " "
" Glaserarbeit	20 " " "
" Klempnerarbeit	100 " " "

Bei den Offerten für die Uebernahme der sämtlichen Arbeiten im Ganzen ist ein Badium per 5000 fl. ö. W., oder in Staats- oder sonstigen Wertpapieren (zu jeweiligem Course berechnet) beizulegen.

Die Offerten mit den eingelegten Badien sind längstens bis 15. October 1871 beim Bürgermeisteramte der Stadt Karlsbad einzubringen.

Karlsbad, am 10. September 1871.

Der Bürgermeister  
 Dr. Sörgel.

Das von dem verstorbenen Herrn Generalconsul Claus hinterlassene hypothekensfreie

**Haus- u. Gartengrundstück**  
 Weststraße 1 mit einer Gesamtfläche v. 7615 Qu.-F.

soll im Auftrage der Erben künftigen

**25. September früh 11 Uhr**

in der Expedition des Unterzeichneten, Ritterstraße Nr. 7, an den Reichbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bieterern und jeder sonstigen Entschliessung, öffentlich verkauft werden.

**Auction.**

Heute den 18. September Fortsetzung der Versteigerung unserer Pflanzenvorräthe:

7. Tag: **Orchideen und Stromanthen.**  
 Officinelle Gewächse.  
 Anf. d. Orchideen.

Laurentius'sche Gärtnerei.

**Brennholz-Auction.**

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

**Mittwoch den 27. September 1871**

von früh 9 Uhr an

auf **Zwenlauer Forstrevier**

auf dem Kahlschlag Abtheilung 13 und 16 der Parthwaldung

115 Klaftern harte Stochscheite und 235 Wurjeln

gegen sofortige Bezahlung an die Reichbietenden versteigert werden.

Zusammenkunft: auf dem **Holzschlage** unweit **Probstdeuben.**

Geldentnahme: im **Gasthose** zu **Grosdeuben.**

**Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf** am 16. September 1871.

Brunk. Pöwe.

Meinen bekannten **H. Portemonnaie-Kalender** auf das Jahr 1872 empfehle ich im Dupend-Preise in **Galico- und Papiergold-Druck** allen Wiederverkäufern bestens.

**Edward Lange**, Buchbindermeister, Nicolaistraße 22.

**Loose 5. Cl. 80ter K. S. Lotterie**

(Ziehung vom 19. September bis 7. Octbr.)

hätte  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Loose bestens empfohlen.

**Meinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.



## Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtete schnellfahrende

**Dampfschiffe**

mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:

nach **Kopenhagen u. Malmö** täglich,

„ **Gothenburg** jeden Sonntag, Mittwoh und Freitag,

„ **Christiania** jeden Freitag (via Kopenhagen).

**Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.**

Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionäre der Schiffe

**Lüders & Stange**

in Lübeck.

Mitte October erscheint und werden in jeder Buchhandlung Bestellungen angenommen auf:

**Die Hauswaarenfabrik**, insbesondere die

Färberei von **Bism, Zobel, Lack, Kase, Astrachan** etc. nach altbewährten Recepten und eigener Erfahrung. Circa 60 Recepte. Für Kürschner und Juristen bearbeitet von **Bruno Wilz.**

Preis 5 1/2 Thlr.

Ein Student der **Philologie**, dem vielfache Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht

**Unterricht zu ertheilen.** Adressen erbeten sub V. 39. durch die Expedition d. Bl.

**Kaufmännischen Schreibunterricht**

in meiner bewährten deutschen u. engl. Schön- u. Schnellchrift nach H. Dertel's anerkannter Tacitmethode ertheilt Kindern und Erwachsenen

**O. Canzler,**

Schreiblehrer am **Gesamti-Gymnasium.**

**Königsstraße Nr. 21.**

**Gedieg. Clavier-Unterr.** u. Harmonielehre erth. ein Conservat. Nr. A. 190 Expedition d. Bl.

Am 1. October beginnt wieder ein **Cursum** im

Schneltern, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Maßnehmen und werden zu demselben noch einige Teilnehmerinnen gesucht. Näh. Weststraße 52, 2. Et.

**Firmenschrifterei**

schnell und billig

Markt, Kaufhalle Durchgang Nr. 27.

Die bei G. Pöhl in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem Tageblatt) Preis 6 Rgr. ist stets vorrätzig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes**

**Die Gladbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**  
 in München-Gladbach,

übernimmt **Reiseversicherungen** zu festen und billigen Prämien.

Zur weiteren Auskunft und Annahme von Anträgen ist jederzeit bereit

Die Haupt-Agentur

**Aug. Hauertz, Hainstraße 22**

**Die k. k. priv. Feuerversicherungsgesellschaft**  
**Azienda in Triest**

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von

**Waarenlagern, Borräthen, Mobilien** aller Art gegen Feuerfaher,

ferner von

**Waaren** auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr

zu billigsten festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt

Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen

**Franz Jünger, Hainstraße Nr. 32.**

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Wesse beträgt 20 Rgr. und wird die Zeitung den

Abonnenten auf Wunsch gegen eine kleine Vergütung täglich zugesandt.

**Ankündigungen** aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weitest Verbreitung.

Die **Insertionsgebühren** betragen für die viermal gespaltene Zeile 1 1/2 Rgr.

Leipzig, im September 1871.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung

**P. Pabst's Musikalien-Handlung**

empfiehlt einem geehrten Publicum ihr

äußerst reichhaltiges

**Musikalien-Sortiment.**

Leipzig, Neumarkt 13.

**Schiller, Goethe, Lessing, Heine's Werke etc.**  
 zu bekannt. billigst. Preisen **Univeritätsstraße 19. G. A. Sch**

15 Universitätsstrasse 15

**C.G. Naumann**

**Druck-Aufträge aller Art.** Ernst Hauptmann

**100 Visitenkarten 15 Ngr.** Ernst Hauptmann

Den **19. September** Anfang der Ziehung

**5. Classe 80. Königl. Sächs. Lotterie.**

**Mit Loosen in**

**Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln** zum Planpreis

empfiehlt sich

**Hermann Pöhler, Petersstr. 43, II**

Die Ziehung **5. Classe 80. Lotterie** beginnt

am **19. Septbr.** und empfiehlt sich hierzu mit **Loosen**

**F. E. Bergner, Neumarkt 4.**

**Naturheilkunde.**

Zu Beratung und Behandlung aller Krankheiten des menschlichen Körpers nach dem

richtigen Naturheilverfahren empfiehlt sich **H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, I.**

Hierbei empfehle meine Broschüre à 2 1/2 Rgr. Sprechstunde 2-4 Uhr.

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

Stets bei

**Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt**

VON **Ferdinand Günther**, früher Carl Hädel,  
 stellt nach erprobter Methode und fester Grundlage eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift in möglichst kurzer Zeit.  
 sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit Lindenstrasse 1, 3. Etage.

**Firmenschreiberei**

von **F. A. W. Hoffmann**,  
 Thomaskirchhof Nr. 12.

**Neue Musikalien.**

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 8, erschienen **soeben** und sind durch  
 Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

	Ngr.
Op. 413. Vier Gesänge für Männerchor.	
No. 1. Auf den Schwingen deiner Töne. Gedicht von M. Kalbeck. Partitur und Stimmen	15
No. 2. Nur nicht im Winter sterben. Gedicht von H. Pfeil. Partitur und Stimmen	10
No. 3. Gegrüsst seist du, mein Herz. Gedicht von Müller v. Königswinter. Partitur und Stimmen	10
No. 4. Beim Liebchen zu Hans. Gedicht von H. Pfeil. Partitur und Stimmen	7 1/2
Op. 276. Polka mélancolique pour Piano	17 1/2
Op. 277. Le Tourniquet. Enfantine pour Piano	15
Op. 278. Fleur de Pologne. Mazurka pour Piano	17 1/2
Op. 279. Mon Ange. Bluettes pour Piano	15
Op. 280. La Ronde de la Garde. Morceau caractéristique pour Piano	17 1/2
Op. 281. La Frétille. Polka gracieux pour Piano	17 1/2
Op. 282. Marche persane pour Piano	15
Op. 283. Steeple-chase. Grand Galop brillant pour Piano	17 1/2
Op. 170. Ein Veilchenstrauss. Clavierstück	12 1/2
Op. 171. Akazienblüthen. Clavierstück	12 1/2
Op. 172. Perlen und Diamanten. Tonstück für Pianoforte	15
Op. 173. Das Irrlicht (Will-o-the-Will). Clavierstück	12 1/2
Op. 174. Ballade für Pianoforte	12 1/2
Op. 175. Valse di bravura pour Piano	25
Op. 158. No. 1. Erinnerung an den Gardasee, für Violoncello mit Begleitung des Pianoforte	10
Op. 301. Danse espagnole pour Piano	15
Op. 302. Kriegers Lied für Pianoforte	15
Op. 202. Instructive Variations über ein Thema aus „Straniera“ von Bellini für Pianoforte	10
Op. 118. Perpetuum mobile. Etude caprice für Pianoforte	17 1/2
Op. 120. Abendglocken. Nocturno capriccioso für Pianoforte	17 1/2
Op. 122. Dornröslein. Clavierstück	12 1/2
Op. 240. Frühlingsblüthen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas mit Fingersatzbezeichnung für Pianoforte zu 4 Händen.	12 1/2
No. 7. Volkslied: O Strassburg, o Strassburg	12 1/2
No. 8. Schubert, F. Am Meer	12 1/2
Op. 283. Classiker-Bibliothek. Das Schönste aus den Werken berühmter Componisten für Pianoforte arrangirt und für den Unterricht bearbeitet und mit Fingersatz versehen.	10
No. 1. Haydn, J. Allegro aus der D-dur-Sinfonie	7 1/2
No. 2. Adagio	7 1/2
No. 3. Adagio	7 1/2
No. 4. Adagio	7 1/2
Vier Lieder für eine Singstimme mit kleinem Orchester. Instrumentirt von <b>Franz Liszt</b> .	
No. 1. Die junge Nonne. Ged. von Craigher. Partitur 20 Ngr., Orchesterst. 1 Thlr. — Ngr.	
No. 2. Gretchen am Spinnrade. Ged. von Goethe. Part. 22 1/2 Ngr., Orchesterst. 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.	
No. 3. Lied der Mignon. Ged. von Goethe. Partitur 12 1/2 Ngr., Orchesterst. — Thlr. 17 1/2 Ngr.	
No. 4. Erlkönig. Ged. von Goethe. Partitur 22 1/2 Ngr., Orchesterst. 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.	
Op. 158. Vor Jena. Gedicht von L. Dreves, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	5

Leipzig, den 18. September 1871.

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß meine seit 33 Jahren unter der Firma **F. Laue** hier bestehende

**Werkzeug- und Kurzwaaren-Handlung**

an heutigem Tage an die Herren **H. Stoebe & Co.** durch Kauf übergegangen ist. Activas und Passivas werden von mir selbst geordnet. Indem ich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf die Herren Nachfolger zu übertragen und zeichne achtungsvoll

**C. F. Laue.**

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn **C. F. Laue** gestatten wir uns hier- anzuzeigen, daß wir obiges Geschäft unter der Firma

**H. Stoebe & Co.**

an dem bisherigen Locale, **Petersstraße Nr. 6**, unverändert fortführen werden. Wir bitten das unserm Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf uns zu übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung ergebenst

**H. Stoebe. O. Schäffer.**

**Local-Veränderung.**

Von heute an befindet sich mein **Lotterie-Comptoir** **Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.**  
**Reinhold Walther.**

**Radicalheilmittel gegen Rheumatismus und Gicht.**  
 Broschüre gratis. Garantie für Erfolg.

**Balsam Bilfinger**

Preis pr. 1/2 Fl. 1 Th. 10 Gr. Preis pr. 1/2 Fl. 2 1/2 Th. 10 Gr.  
 Dépôt für Leipzig: Bagel-Apotheke, Markt Nr. 12. Johanns-Apotheke in Raudnitz.  
 Dépôt für Leipzig: Linden-Apotheke, Weststrasse 17a. Mohren-Apotheke, Gerberstr. 67.

**Local-Veränderung.**

Unser gut sortirtes Lager **weißer Schweizer und Sächsischer Waaren**, wie auch in **Chirtings, Chiffons, Dimitys, Piqués, Halbleinen, Leinen, Taschentücher** etc., befindet sich von dieser Weise ab:

**Katharinenstrasse 7, parterre,**  
 Ecke des **Böttchergäßchens.**  
**Gebr. Hechinger jr.**  
 aus Berlin.

**Ausverkauf**

VON **Kurz- und Posamentir-Waaren im Galzgäßchen Nr. 4.**

Um den Rest meines bisher geführten Kurz- u. Posamentirwaaren-Lagers vollständig zu räumen, wird der **Ausverkauf während der Dauer der Messe** fortgesetzt.

Nach aufgenommenem Inventur befinden sich noch am Lager:

- 110 Dgd. **Stichbaumwolle** in sortirten Nummern, Dgd. 4  $\pi$ ,
- 10 Dgd. **Baschicks**,
- 160 Pfd. farbige **Strichbaumwolle** zu Kinderstrümpfen,
- 100 Groß **Schubfäden, Stricknadeln** 3 Spiel 1  $\pi$ ,
- 40 Pfd. schwarze **Nähseide**, prima Dual, Poth 10  $\pi$ ,
- 100 Dgd. **leine Bänder** in verschiedenen Breiten und Farben,
- 200 Pfd. **Danzwirne**, schwarz und weiß, Nr. 30, 35, 40, 50, 60, 70 und 80,
- 100 Dgd. **Wachsigarn** in schwarz und weiß, Dgd. 7 1/2  $\pi$ ,
- 60 Dgd. **Eisengarn** in allen Farben, Dgd. 2  $\pi$ ,
- 100 Groß gewirnte **Demdenknöpfe** in verschiedenen Größen, Dgd. von 6  $\pi$  an,
- 80 Groß **Befestknöpfe** zu Kleidern, **Vorzellanknöpfe** 12 Dgd. 1  $\pi$ ,
- 100 Dgd. **Borden und Ligen**, sehr billig,
- 60 Dgd. **wollene Stoffschnüre**, St. von 20 Ellen 2  $\pi$ ,
- 60 Dgd. **Notizbücher und Portemonnaies**, enorm billig,
- 100 Dgd. **Kinder-Einredekämme**, St. von 1  $\pi$ ,
- Fingerhüte** 3 Stück 1  $\pi$ ,
- 10 Dgd. **Vincenz**, St. 7 1/2  $\pi$ ,
- Brillen** (blaue Gläser) auffallend billig,
- 10 Dgd. **neusilberne Gg- und Theelöffel**,
- 100 Dgd. **Manschetknöpfe, Volants** zu weißen Röden,
- 17 Dgd. **Zollstöcke**, St. 1  $\pi$ ,
- 200 Dgd. **Friseur-, Staub- und Scheitelkämme** in Gummi, St. von 2  $\pi$  an,  
**Corsetstahl** in allen Größen à 1  $\pi$ .

**Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.**

Gleichzeitig empfehle ich mein assortirtes **Schnitt- und Leinwand-Lager** zu bedeutend ermäßigten Preisen,

- als: **Popeline, Rippe, Alpaccas, Robates, Mixcords, Kästres** Elle 3  $\pi$  an,
- Singham** Elle 2 1/2  $\pi$ , sonst 4 1/2  $\pi$ , **Regenmäntelstoffe** Elle 5  $\pi$ , sonst 8  $\pi$ , **Lamas** Elle 3  $\pi$ , sonst 5  $\pi$ , 800 Ellen **Noirée** in schwarz u. braun Elle 5 1/2  $\pi$ , sonst 8  $\pi$ , 11,000 Ellen Elle 3  $\pi$ , sonst 5  $\pi$ , 9000 Ellen **Blaudruck** Elle 3  $\pi$ , sonst 4  $\pi$ ,
- Eilenburger Waschlattune** Elle 3  $\pi$ , sonst 4 1/2  $\pi$ , sonst 2  $\pi$ , 240 Stück **seidene Taschentücher** Stück 20  $\pi$ , sonst 1  $\pi$  20  $\pi$ , 3000 Ellen **Chirting** Elle 2 1/2  $\pi$ , sonst 4  $\pi$ , 4000 Ellen **Chiffon** Elle 3, 3 1/2, 4 und 5  $\pi$ , sonst 3 1/2, 5 1/2, 6 1/2 und 7  $\pi$ , 46 Stück **Bielefelder u. schlesische Leinwand** Elle 3, 3 1/2, 4 und 5 1/2  $\pi$ , sonst 4, 4 1/2, 5 und 6 1/2  $\pi$ , 1600 Ellen **Küchenhandtücher** Elle 2  $\pi$ , sonst 3  $\pi$ , 20 Dgd. **seine Damast-Handtücher**, enorm billig, 60 Dgd. **weiße Taschentücher** Dgd. 17 1/2, 25, 30, 40 und 60  $\pi$ , sonst 25, 35, 39, 52 und 75  $\pi$ , 10 Dgd. **Damast-Tischtücher**, 8 Dgd. **weiße Bettdecken**, 2428 Ellen **Bettzeuge** in nur echten Farben, auffallend billig, 19,000 Stück **Corsets** Stück 10, 17, 22 und 30  $\pi$ , sonst 17, 25, 30 und 45  $\pi$ , 1000 Stück **Crinolinen** Stück 4, 7 1/2 und 10  $\pi$ , sonst 7 1/2, 12 1/2 und 15  $\pi$ , 900 Ellen **Flanelle**, sehr billig, **Futterlattune, Baumwollen-Dosenstoffe, Herren- und Damen-Camisols**, so auch einige Dugend **Seelenwärmer** zu allen annehmbaren Preisen, 12 Dgd. **Herren-Oberhemden**, 40 Dgd. **Chemisettes**, 86 Dgd. **Kragen**, 36 Dgd. **Manschetten, schwarzer Sammet**, Elle 10  $\pi$ , sonst 17 1/2  $\pi$ ,
- 24 Dgd. **leine Schürzen**, Stück 8  $\pi$ ,
- 600 St. **schwarze Sammetbänder** in verschiedenen Breiten,
- 1000 Ellen **seidene Bänder** in verschiedenen Breiten und Farben,
- 300 Paar **leder-Stulpen** mit Pelzbesatz, Paar 5  $\pi$ , sonst 12 1/2  $\pi$ .

**W. Pergamenter jr., Galzgäßchen Nr. 4.**

**Musterlager Pariser Kurzwaaren**  
 von **Adolphe Schloss & Comp. aus Paris**  
**Sainstraße Nr. 1, 2. Stock.**

# Buschtiehrader Eisenbahn.

Von den durch die Oesterr. Regierung einem Consortium überlassenen 1670 Stück Buschtiehrader Eisenbahn-Actien La. A vierter Emission à 525 Gulden Oe. W., welche 5 Procent Zinsen tragen und in 1872 an der Superdividende Theil nehmen, sollen durch den Unterzeichneten

**1000 Stück à 525 Gulden Oe. W.**

zum Cours bis auf Weiteres von 427 Thaler (122 Procent) pr. Stück, excl. Zins hiervon, à 5 Procent pro anno ab 30. Juni 1871, gegen Cassa oder spätere Abnahme, von jetzt an ausbezahlt werden.

Die Buschtiehrader Eisenbahn zählt unter die bestgeleiteten und rentabelsten böhmischen Kohlenbahnen und empfehlen sich deren Actien als solide Geldanlage, namentlich dem ruhigen Capitalisten, der bei größtmöglicher Sicherheit, auch eine Steigerung seiner Rente beansprucht.

Die alten La. A Actien befinden sich fast ausschließlich in festen Händen, unterliegen daher nur geringen Courschwankungen und zeigen in ihrem Börsen-Werth, fast ohne Unterbrechung, der steigenden Rente gleichmäßig folgende Tendenz.

Sie gehören überhaupt zu den bevorzugten Papieren der Wiener und Prager Börsen, im Hinblick auf den hohen Ertrag, welcher in 1870: Gulden 73 1/2 — circa 14 Procent erreichte.

Daran schließt sich jährlich eine Capitalrückzahlung, durch Actienauslösung, dergestalt, daß der Inhaber solcher zurückgezahlten Actien, gleich allen übrigen, durch ihm einzuhändigende Actie, an der Dividende, über 5 Procent Jahreszins, ungeschmälert Theil zu nehmen fortfährt.

Hiernach erscheint der obige Cours für die 4. Emission nicht bloß billig, sondern auch schnell Steigerungsfähig, umso mehr als die alte Linie in 1871 bis Ende August bereits 53 Procent als in 1870 eingenommen hat, und die fortschreitende Kohlenproduktion in Nordwestböhmen, neben der Teplitzer, zunächst der alten Buschtiehrader Bahn zugute kommt, so daß sich der Legterer, für die nächsten Jahre weitere glänzende Ausichten eröffnen.

Indem ich noch darauf aufmerksam mache, daß sich später nicht wieder Gelegenheit bieten dürfte, ein ähnliches Quantum des anerkannt werthvollen Papiers für den hiesigen Markt zu gewinnen, fordere ich zur Betheiligung auf.

Leipzig, im September 1871.

**L. L. Hoffmann,**  
Reichsstrasse 3.



**Silberplattirte und Alfenidewaaren**  
aus den vorzüglichsten deutschen und englischen Fabriken,  
in den neuesten Formen und in großer Auswahl, empfiehlt

**J. Hellgoth,**  
Peterstraße Nr. 9, erste Etage.

Den Herren Exporteuren und sonstigen Interessenten empfiehlt die  
**Carton-, Glacé-, und Chromo-Papierfabrik**  
von **Gustav Najork**, Wiesenstrasse 11, Ihre bestrenommirten Fabrikate.

**Weisse holländische Senfkörner**

sind wieder eingetroffen. Broschüren über Gebrauch und Wirkung dieser vortreflichen Naturproductes werden jederzeit gratis abgegeben oder auf Verlangen franco zugesendet.  
Niederlage bei Herrn  
**Theodor Pitzmann, Hoflieferant,**  
in Leipzig.

**Für Haarleidende.**

Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in wöchentlich Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pelzschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens erbitte franco, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich. Der beste Beweis der Unverletzbarkeit meiner Kuren ist, daß sogar, außer hohen und höchsten Personen, auch viele bedeutende Aertze Deutschlands dieselben für sich und ihre Klienten mit bestem Erfolge in Anwendung brachten.

Zeugnisse von Personen, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, lasse ich nie veröffentlichen, wohl sind dieselben aber in großer Anzahl bei mir einzusehen.

Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Klienten bin ich diese Messe täglich in meiner Wohnung von früh 10-5 Uhr Nachmittags für Herren und Damen zu sprechen.

**Edmund Bühligon, Braustraße 7, 2. Et.**

**Ford. Ehrler & Bauch**  
in Zwickau  
empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Zwickauer und Zugauer Rayons, zur provisionfreien Einlösung aller Gagecoupons und zur Uebernahme von Aufträgen für Bank- und Wechselbranche.

**Inseraten-Aannahme**  
für alle hiesigen und auswärtigen Blätter, ohne Nebenbesen, bei  
**Haasenstein & Vogler,**  
Leipzig, Markt 17.  
**Haasenstein & Vogler,**  
Dresden, Auguststraße 6.  
**Haasenstein & Vogler,**  
Chemnitz, Poststraße, Berte.

**Die Blumenhandlung**  
von  
**F. A. Spilke,**  
Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel, befindet sich während der Messe Peterstraße 41, Gohmanns Hof, Neum. 8.

**Bandwurm-Kranken**  
rationelle Hilfe durch Dr. Ernst, Kohlenstrasse 10. — Früh bis 8 1/2, Mittags 1-2 1/2 zu sprechen.

**Gründlich sichere Hilfe!**  
Hühneraugen, Frostbeulen, Näherwarzen, Mutterwarzen (am Kopfe, im Gesicht und am Halse), Brandflecke, Leberflecke, Flechten, Geschwüre, Knoten, Beulen, Verbärtungen, eingewachsene bödartige Nägel u. c. befreit ohne Nachheil und ohne Messer schmerzlos, zahlreiche Atteste bezeugen dieß. **Albert Rother,** ärztlich geprüfter praktischer Operateur, Leipzig, Brühl 14. III. Sprechstunden von 8-6 Uhr.

Artikel in Zeitungen, Gedichte u. Toaste. Briefe in allen Fassungen, Bitt- und Gnadengesuche und Gesuche um Anstellung fertigt das Correspondenz-Bureau von **Eugen Hammer,** Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

in 24 Sprachen besorgt das Correspondenz-Bureau von **Eugen Hammer,** Kl. Fleischergasse 6, I.

Der Kauf und Verkauf von Geschäften, Häusern, Gütern etc. wird in glatter Weise vermittelt durch das **Correspondenz-Bureau von Eugen Hammer,** Kleine Fleischergasse 6, I.

**Inserate jeder Art**  
werden von unterzeichnetem Annoncenbureau für sämmtl. Zeitungen aller Länder, über welche auf Verlangen speciell Verzeichnisse gratis zu Diensten stehen, zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Annoncenbureau bietet den geehrten Inserenten die Vortheile der Ersparung von Porto, Postprovision für Einsendung oder Nachnahme der Beträge, Correspondenzen und anderen Weitläufigkeiten, liefert aber jede Annonce Belege und befördert die eingehenden Aufträge täglich direct per Post. Die Wünsche der Inserenten, betreffend Arrangement, Ausdehnung und etwaige Wiederholung der bezügl. Inserate, werden genau berücksichtigt, auch die Interessen der geehrten Auftraggeber in jeder Hinsicht gewissenhaft vertreten. Ausserdem bin ich bei grösseren Inseraten, namentlich bei öfterer Wiederholung, in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Bei Aufträgen für mehrere Zeitungen bedarf es stets nur eines (deutlich geschriebenen) Manuscriptes. Uebersetzungen in alle Sprachen werden correct ausgeführt.

**H. Engler's Annoncen-Bureau,**  
Ritterstrasse 45.

werden gut, schnell u. billig geliefert  
**Firmas Markt 16, III.**  
(Café National).

Herrenkleider werden elegant gefertigt und modernisiert, ger. u. rep. Schretergäßchen Nr. 11.

**Herren**  
Kleider werden rep., gereinigt u. gewaschen. **K. Böhne,** Schneider, Peterstraße 28, Ecke des Peterstraße 4. Et. vornh.

**Herren-Garderobe** in allen Farben, sowie verschlossene, wird echt wie neu aufgefärbt ohne das Futter zu berühren, Preis ein Rock 12 1/2, eine Hose 7 1/2 u. c. **Dr. Fleischer,** 24/25, Tr. A. II.

**Alle Arten Damen-Garderobe** wird von einer perfecten erfahrenen Schneiderin gut und billig gefertigt; für gutes Sitzen wird garantirt. **Fräulein Strage** Nr. 15 B, 4. Etage, Ecke der Schletterstraße.

**Die Glacéhandschuh-Wäscherei**  
Weststr. 17a, I. Et. links (Finken-Apothekes). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgebleicht; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet Schretergäßchen 11, Thür 128.

**Bilder** werden eingerahmt, so wie alte Goldrahmen neu verguldet beim Vergulder **H. Winter,** Dainstraße 21 im Hofe.

**Haarleidenden**  
empfehle einen vorzüglichen Balsam für 15 u. **Th. Lückert, Friseur,** Markt 16 (über Café National), 3. Etage.

Auf nachfolgende vom kgl. bayr. Medicinalcollegium geprüfte Präparate erlaube ich mir aufmerksam zu machen, um jetzt auf der von mir auf eine eigene Methode aus frischen Pflanzen haltbar zubereiteten

**Kräutersaft**  
für Gicht- u. Hämorrhoidalbeschwerden. Derselbe leistet anerkannt die besten Dienste und ist in hiesiger Gegend längst bekannt und geschätzt.  
1/2 Flacon 15 u., 1/4 Flacon 1 u. Auf gleiche Art aus frischen Pflanzen bereite ich

**Brust- & Lungensaft**  
gleichfalls erprobt bei Brustleiden, Husten, Heiserkeit, Brustverhärtung, Brustschmerzen, Schmerzhafte Brust, Brustentzündung, allen katarrhalischen Affectionen der Lunge und Athmungsorgane. Per Flacon 1/2 u. **Kräuter-Brustbonbons** per Paquet 3 u. bei denselben Zuständen, wie bei vorhergehenden, sehr beliebt.  
**Zigm. Landgrebe,** Apotheker u. Chemiker in Erding (Bavern).

Depots für Leipzig:  
**Engel-Apothek,** Markt 12.  
**Lindenapothek,** Weststr. 17.  
**Röhrenapothek,** Schreterg. 11.  
**Johannisapothek,** Neumark.

**Süßholzwasser mit Gummi,**  
ein angenehmes Linderungsmittel bei Husten. **Johannis-Apothek.**

**Dr. Romershausens Augenessenz** in Originalflaschen à 20 u. 1 u. Depot: **Engelapothek,** Markt 12.

**Nervöses Zahnwelk**  
wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräffström's** schmerzlos wirkende **Zahntropfen** à Flacon 6 u. 12 u. c. zu haben in Leipzig bei **Theodor Pitzmann,** Neumarkt und Schillerstraße.

**Diogenes-Magenkrampf, Verdauungsschwäche,** Blähungsbeschwerden, Kopfschmerzen, rühmlichst bekannnten u. wissenschaftlich empfohlenen **Hamburger Magen-Drops** sind nur echt à 6 u. 10 u. c. pro Flacon zu haben bei **Th. Pitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Amargo aromatico.**  
Edler **Angostura Bitter** von **Dr. Siegert** in Angostura, als unübertreffliches Magenmittel von den Aerzten auf allen Meeren schon längst geschätzt, empfiehlt à Fl. 1 u. c. **Riquet & Co.** Leipzig.

**Barterzeugungstinctur,**  
sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Barter zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 u. c. **G. F. Märklin,** Markt 16.

**Reichhaltiges Musterlager**

**von Wiener Export-Artikeln**

Galanterie-, Tischler-, Drechsler-, Bronce- und Leder-Waaren, als: Cigarren-Etuis, Portemonnaies in ganz neuen Mustern. Handschuh- und Taschentuch-Soufflets, Brieftaschen, Reise-Mappe, Damentaschen, Taschenfeuerzeuge, Kiselintenfässer, Photographie-Rahmen in Bronze und Leder, Toilettegegenstände in Glas, Bronze montirt, Zinkguss-Leuchter, -Schreib-zeuge, -Comp etc., Raucher-Arrangements, Fächer das Neueste mit Seide und Leder, Fächer Schildpatt, sowie vielen anderen Nipptischsachen

bei **Anton Jy. Krebs,**  
Markt No. 5, neben der Alten Waage.

Folgende

**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim**

wohnen während dieser Messe:

Kahlo & Schaller	Reichsstrasse	17, II. Et.
Christoph Becker	"	49, "
Friedrich Lodholz	"	18, "
Carl Gölich	"	48, "
Wm. Kaempff & Co.	"	32, "
Nützelberger & Co.	"	33, "

**Ehrismann & Groos,**

Fabrikanten goldener Ketten,  
Pforzheim.

Reichsstrasse Nr. 32, zweite Etage.

**Comptoir-Utensilien**

**Graul & Pöhl,**  
Nicolaisstrasse 42.

**Die Regulator-Uhrenfabrik**

von **H. Ender & Co.**

aus Freyburg in Schlesien

hält während der Messe ihr reichhaltiges Musterlager von **Regulateuren** in den verschiedensten Genres

Reichsstrasse 55, Sellier's Hof,  
3. Etage.

Um gütigen Zuspruch wird höflichst gebeten.  
Preise äußerst billig.

**Haupt-Dépôt**  
**fertiger Geschäftsbücher.**

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen bei  
**Carl Kupfermann,**  
Neumarkt Nr. 6.

Engros-Lager aller Arten Papier und Schreibmaterialien.

**Manufactures de Porcelaines.**  
**Leullier fils & Bing,**  
Paris.

Zum Besuche unseres Musterlagers

Petersstrasse, Stadt Wien 2 Treppen.

Grosse Auswahl in feinem franz. Porcellan, in Kaffee-, Thee- u. Tafel-Service, Schalen, Vasen, Blumen-ändern in Holz- und Bronze-Fassung.

**Großes Lager**  
**von Original-Oelgemälden Düsseldorfer Künstler**

Katharinenstrasse 24, im Hause des Hrn. Vanquier Frege.  
Bietet während dieser Messe eine große Auswahl von guten Originalgemälden bekannter Meister und enthält eine reiche Auswahl von Landschaften, Genrebildern, Jagd- und Thierstücken, Architecturen, Portraits und Seesüden etc. zu billigen Preisen. Verehrliche Kunstfreunde laden ergebenst ein  
**I. M. Müller,** Kunsthändler aus Düsseldorf.

**Cristallerie de Clichy.**

Propriétaires

**Mrs. Maës frères**

neueste Krystall-Garnituren u. Petroleum-Lampen  
Hôtel de Russie, Zimmer 32.  
G. A. Stiel.

**Verrerie de Meysenthal (Moselle).**

Propriétaires

**Mrs. Burgun Schwerer & Cie.**

Muster Halbkryrstall- und Glas-Waaren.  
Hôtel de Russie, Zimmer 32.  
G. A. Stiel.

**Das Musterlager**

in allen Sorten Tauslingen und Sonneberger Spielwaaren

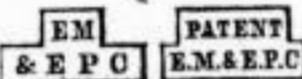
**von C. G. Müller & Sohn**

aus Sonneberg bei Coburg, früher Markt, 12. Budenreihe,  
befindet sich jetzt

Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage.

**The Electro Magnetic & Electro Plate Company.**

FABRIKZEICHEN



STEMPEL

DES WEISSEN METALLS

NICKEL

DES REBELLESTEN SILBERS DES FABRIKATIONSJAHRES

90

74

**Fabrik versilberter Tafelgeräte**  
von **Bohrmann & Stern**

in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig.

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- u. Kaffee-Services, Brodkörbe, Butter- und Käse-Dosen, Leuchter, Tafelaufsätze, Plateaux, Huilliers etc.  
Specialität für Hôtels, Cafés und Dampfschiffe.  
Dauerhafte patentirte Versilberung und Vergoldung.  
Wiederversilberung und Wiedervergoldung.

Reichhaltiges Lager im Locale unseres Repräsentanten  
Herrn **Eduard Ludwig,** Petersstr. 11 im Hôtel de Russie.



**Manufactur**

feinster Papier-Wäsche.

Größtes Lager in allen Sorten.

37 Grimma'sche Straße 1 Treppe  
bei **Zesch & Michael.**

**Tapissier-Manufactur**

**Kober & Wartenberg** aus Berlin.

**Grosses Lager Stickereien**

Nr. 23 Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

**Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte**

in Flaschen à 1, 2, 3, 6 und 10 % in Steinkruken à 16 % und 1 % empfiehlt  
**Adalbert Hawsky,** Grimm. Straße 14.

**Manufactures de Porcelaines.**

**Leullier Fils & Bing, Paris,**

laden hiermit zum Besuche ihres Musterlagers ein.

Während der Messe:

Leipzig, Petersstr. No. 21, Stadt Wien, Zimmer No. 21.

**Silberberg & Rosenstein**

aus Frankfurt a. M.

besuchen zum ersten Male die Messe mit

großem Lager

wollener Jacken, Hemden, Socken,  
9 Nicolaisstrasse 9, zur Stadt London.

**Syacrolithwaaren.**

**Gustav Thume** aus Böhmisches-Leipa,  
vormals Julius Kahl.

Stand: Augustusplatz 1. Reihe, 4. Bude, nächst dem Theater.





261.

C. G. Dörffel Söhne

aus Elbenstock, Fabrikanten von Spitzen, Stickereien, Glacéhandschuhen, Crinolinen und Corsets, befinden sich jetzt Grimma'sche Strasse No. 37, 2 Tr., in der Nähe des Marktes.

Schweizergardinen

in sehr geschmackvollen Zeichnungen und vorzüglich guter Arbeit, breite Vitrages in Mousselin und Mousselin mit Tüll-Borde, sollen zu sehr herabgesetzten Preisen geräumt werden. 37. Grimma'sche Strasse 1 Tr.

Glacé-Handschuh-Fabrik

Oscar Cämmerer, Reichsstraße Nr. 10 (Löhrs Hof) im Hofe links. Lager feiner Glacé-Handschuhe.

Die Schirmfabrik von Woldemar Schiffner aus Dresden befindet sich während der Messe Markt, 12. Budenreihe, vis à vis dem Barfußgäßchen.

Während der Messe soll mein sehr bedeutendes Lager von dauerhaft gearbeiteten Regenschirmen in Seide, Wolle und Baumwolle, in größeren und kleineren Posten billig verkauft werden. Alex Sachs aus Köln a Rh., Schirmfabrikant, Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt.

Unser jetzt neu assortirtes, überaus reiches Lager von französischen Herren-Hemden-Einsätzen

in den feinsten und geschmackvollsten Dessins erlauben wir uns, nebst anderen Artikeln für Herren- und Damen-Wäsche hiermit bestens zu empfehlen.

Eriderici & Co. Markt Nr. 7, Ecke Hainstraße!

Die schlesische Hutfabrik Kalischer & Borck

aus Breslau bezieht diese Messe wieder mit einem großen Lager gesteifter u. weicher Filzhüte für Herren u. Knaben, neuester Stoffhüte, sowie mit einem umfangreichen Lager von Regenschirmen in Seide, Zanella, Alpaca u. Baumwolle. Kalischer & Borck aus Breslau. Markt Nr. 7, Ecke Hainstraße!

Polster-Meubles-, Bettstellen- u. Matratzen-Fabrik

von Fr. Meyer, Tapezierer und Decorateur, Leipzig, Theaterplatz 1, Weiße Taube, empfiehlt sein Lager von Sophas, Ottomanen, Gausen, Fauteuils, Polsterstühlen, vollständige Garnituren in Nussbaum und Mahagoni, französische überpolsterte Gausen, Fauteuils und Chaiselongues, Piano, Comptoir- und Lehnstühle, Bettstellen, polirte in Nussbaum, Mahagoni und Birkenholz, lackirte in allen Holzarten, eiserne Klappbettstellen, Sprungfeder-, Kopfbett-, Seegras-, Alpengras- und Strohmattagen, Gardinen-Timse und -halter in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Für gute und reelle Arbeit garantire und empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung jeder Art Tapeziererarbeit in und außer dem Hause.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camees. L. AVOLIO aus Neapel. Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

M. J. Michael aus Hamburg.

Fabrik von Manschetten, Kragen- und Chemisettknöpfen in Eisenbein, Perlmutter, Schildkrot, Gold und Silber. Vom 19. bis 28. September Hôtel Stadt London, Nicolaistr.

1000 Ellen graumelirtes depotmäßig Militair-Lieferungs-Tuch en gros, en détail zum Verkauf Große Tuchhalle 1 Treppe Nr. 34.

Fransen, Näh-Besätze, Agraffen,

in ganz neuen Mustern, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Albrecht Dittrich, während der Messe: Nicolaistr. 54, Ecke der Grimma'schen Straße.

Muster-Lager in Senden-Einsätzen von P. F. Schmiesekamp in Bielefeld, Dampf-Wäberei, Nicolaistraße 12, 1. Stock.

Puller & Völker

aus Grefeld Cravatten-Fabrik Lager: Brühl 74, II.

Gardinen:

Plauensches Fabrikat! 1/2 breite à Stück: 39/40 Ellen 2 1/2 15 1/2, à Elle 2 1/2 2 1/2, 3/4 " " " 39/40 Ellen 3 1/2 20 1/2, à Elle 3 1/2 2 1/2, 1 1/4 " " " 39/40 Ellen 6 1/2 20 1/2, à Elle 5 1/2 3 1/2 u. f. w. 1/2, 3/4, 1/2 breiten Ebirting: à Elle 2 1/2 2 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 10, 1/2 breiten Mull, glatt und gemustert: à Stück 1 1/2 1/2, 1 1/2 1/2, 1 1/2 1/2, 1 1/2 1/2, 2 1/2 1/2, 2 1/2 1/2, 2 1/2 1/2 u. f. w., à Elle 2 1/2 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 5 1/2 u. f. w. empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber. Während dieser Messe in zweiter Etage.

Mein großes Lager Corsets

à Stück 10 1/2, 15 1/2, 20 1/2, 25 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 2 1/2.

Mieder und Leibchen

à Stück 6 1/2, 9 1/2, 12 1/2, 17 1/2, 10, in vorzüglichen Qualitäten und accuratem Fabrikate so wie

Mecaniques

à Paar 2 1/2, 3 1/2, 3 1/2, elastisch, Prima-Sorte, empfehle ich in jedem Waage, weich und colorirt.

M. A. Lorenz,

Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber. Während dieser Messe in zweiter Etage.

Zur gütigen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden und einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß während der Messe mein Schublager Nicolaistraße 14, 3 Tr. in meiner Wohnung ist. Achtungsvoll empfiehlt sich C. Hoffmeister.

Gut gepflegte Rhein- und Bordeauxweine, echten Arac, Rum und Cognac empfiehlt die Weinhandlung von F. E. Bergner, Neumarkt 4.

Paris-Pichte à Post 58 1/2, Schwein à Flache 5 und 7 1/2, de Cologne à Fl. 5 1/2 zu verkaufen Nicolaistraße 38, goldner Ring, 1 1/2 Tr.

M. Wünsche

Unverfälschte Straße 5. Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, andagen-Magazin, Lager feiner Messer



Stahlwaaren, f. s. patent. Schutzmesser, elast. Streichriemen, eigene Produkte, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Kilogramm- und Gramm-Gewichte

von Messing, eigenes Fabrikat von Salomo, Berlin, Alexandrinenstrasse 22a. Lager zur Leipziger Messe: Marktplat, 6. Budenreihe Bude 25.

Zesch & Michael, Grimm. Straße 1 Treppe

empfehlen ihr Lager solidester Comptoir-Utensilien, alle Sorten Pack- und Schreib-Papiere zu Fabrik-Preisen.

HAUPT-LAGER von hannoverschen Geschäftsbüchern bei Zesch & Michael, Leipzig, Grim. Str. 37

19 Neumarkt 19 Briefcouverts eigenes Fabrikat,

Portefeuillewaaren, Schreibmaterialien, Galanteriewaaren, schulisches und deutsches Fabrikat. H. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Halle'sche Straße 4, I. Bonberger Etuisfabrik. Fabrik und Lager in Sorten Uhren- u. Bijouterie-Etuis. Halle'sche Straße 4, I.

Josef Peukert, eigener Glasfabrikant aus Ansbach bei Gabelsberg a. d. Rh. böhmischen, hält reichhaltiges Lager von: assortirten Knöpfen, Garnituren, Ohringen, Collern, wie auch Musterlager dergleichen Glaswaren. Stand: Augustusplatz 7. Reihe.

Putz u. Modewaaren von Emilie Buchheim, Grimma'sche Strasse 38, 2. Etage, neben dem Naschmarkt.

Brüder Klinge a. Grefeld. Musterlager von Sammet- und Seidenwaaren, Nouveautés in Cols und Schlips Brühl No. 9, 2. Et., (Krampe's Haus).

# Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lackkappe,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von Glaci mit und ohne Lackkappe,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackkappe,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kindbleder, wasserdicht,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem ruffischen Kindbleder, dopp. Sohle geschraubt,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainier Led, Ballstiesel,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Kindblederlag, dopp. Sohle geschraubt,  
 Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Schnüren,  
 Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,  
 Wiener Damenstiefeln mit Elastique, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,  
 Wiener Kinder-Stiefeln aller Sorten,  
 Wiener Ball- und Hausschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

## Das Meubles-Magazin von J. A. Schwalbe,

Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfehlen ein reichhaltiges Lager von Meublen, Spiegeln und Polsterwaaren und stellt bei voller Bedienung die billigsten Preise. Ganze Rabagani-Meublements sehr preiswürdig. Bei Abnahme ganzer Meublements besondere Begünstigung.

Die Leipziger  
**Cigarren-Specialitäten-Handlung**  
 Grimma'sche Strasse No. 37, unweit dem Naschmarkt,  
 empfiehlt sich einem geehrten rauchenden Publicum zur geeigneten Beachtung.

## C. R. Kässmodel,

Conditoreiwaaren-Fabrikant.

Mein Detailverkauf befindet sich während der Messe wie immer Augustusplatz rechts 22. Reihe.

## Die Senf-Fabrik von Hermann Thieme,

Leipzig, Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Ich erlaube mir hierdurch mitzutheilen, daß ich die Kundschaft meines verstorbenen Schwiegervaters **J. Fr. Müller,** Schuhmachermeisters in Borna, übernommen habe mit dem Wunsche, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich übergeben zu lassen. Zur Messe ist mein Stand **Augustusplatz, an der Promenade,** unter der Firma: **J. G. Naumann aus Borna.**

## Petroleum

feinste Qualität, billigste Preise.

**Aumann & Co., Neumarkt 9.**

## Brillant-Petroleum

doppelt raffiniert und von vorzüglicher Leuchtstärke à 28 S. bei 10 fl. 27 S. im Gr. Billigst empfiehlt geehrten Consumenten hiermit bestens

**Gustav Günther, Burgstraße 1.**  
 Universitätsstr. 1, Bayerische Straße 16.

## Rothwein,

echte **Bordeaux-Weine,** Flasche 10, 12, 15 und 20 S. empfiehlt  
**Herrmann Wilhelm,**  
 Ransädter Steinweg Nr. 18 und am Dreßner Thor.

## Flaschenbier,

**Papierisch Bier** 1<sup>er</sup>, oder 2<sup>er</sup>, Flaschen 1 S.,  
**Terbster Bitterbier** 1<sup>er</sup>, oder 2<sup>er</sup>, Flaschen 25 S., von vorzüglicher Güte empfiehlt  
**Herrmann Wilhelm,**  
 Ransädter Steinweg Nr. 18 und am Dreßner Thor.

## Halle'schen Speise-Pommes,

Wiederverkäufern pr. Thaler 16 S. Kabatt, empf. die Conditorei zu Gohlis.

## Apfelsinen und Citronen,

neue ruff. Zuckereibsen, franz. Katbar. Pflanzen und ital. Brünellen bei  
**Theod. Held,** Petersstraße 19.

Frisch geschossene, reich gewürzte  
**Hasen, Rebwild, Nebhühner,**  
 stets frisch zu haben **Kopflay Nr. 3,** braunes Hof  
**Weißborn, Wildpretbändler.**

**Frischer Schellfisch, Seerungen, Scholle**  
 und **Sander** billigst zu haben bei  
**J. F. Drenzig,** Wasserkunst Nr. 9.

## Verkäufe.

**Flügel und Pianinos** sind zu verkaufen u. zu vermieten **Sternwartenstr. 11, 1 Tr.**  
**Pianinos** in **Jacaranda,** elegant, 7oct., sind unter Garantie zu verk. bei **W. Förster, Elsterstr. 18.**

Das an der Promenade neben der II. Bürgerschule gelegene **Hausgrundstück Lorhingstr. 1** ist zu verkaufen; nach Befinden könnte das **Parterre** und erste **Stock** vorerst auch **mietweise** abgegeben werden.  
**Adv. Oehme, Ritterstr. 7.**

## Haus-Verkauf.

Ein Haus in **Riesa** ist für den Preis von 5100 S. bei 600—1000 S. Anzahlung zu verkaufen; dasselbe liegt unmittelbar an den Bahnhöfen und eignet sich vorzüglich zu einem **Friseur- und Barbiergeschäft,** indem am Orte sich kein derartiges Geschäft befindet.  
 Adressen bietet man unter **H. O. 112** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein schönes **Pianino** steht zum Verkauf **Gr. Windmühlenstraße 48,** rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges **Pianoforte (Rabagani).**  
 Näheres **Heinrichstraße 17, 1 Tr.,** Reudnitz.

**Deutsches Wörterbuch der Gebrüder Grimm,** so viel davon bisher erschienen, ist in einem noch unaufgeschrittenen vollständigen Exemplare unter dem Ankaufpreise gegen baar zu verkaufen. Preisgebote unter **R. W.** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gierfammlung.

Umzugs halber soll eine große **Gierfammlung** verkauft werden, bestehend in 131 **Belegen** lateinischer und deutscher Benennung. — Näheres bei **Friedrich Kind, Ränberger Straße 61.**

Feine **Wall- und Siebgardinen** sind billig zu verkaufen **Hainstraße 23, III.**

Ein großer **Posten wollener Socken** in größeren und kleineren Partien billig zu verkaufen  
**Nicolaisstraße 12, 1 Treppe.**

Ein **Posten Posamentenwaaren,** bestehend aus **seidenen Franzen** und **Befäßen,** ist billig zu verkaufen.  
 Nachzuweisen **Schubmadergäßchen 4, 1 Tr.**

Zu verkaufen ist ein **7 E. und 3 1/2 E. br. langer schwarzer doppelt Wachsstock** **Elsterstr. 36, III.**

Mehrere Stücke sehr gute **Leinwand,** rein Leinen 4, und 3 Ellen breit, sollen billig verkauft werden **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Sehr feine, echt engl. **lein. Taschentücher** sind im Duzend billigst zu verkaufen  
**Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.**

Gute **Federbetten** u. weißes **Uebergeziede** sind zu verkaufen **Neumarkt 35, 1 Tr. rechts.**

Zu verkaufen ist ein **Bett**  
**Reißer Straße 15 c, links 4 Treppen.**

**Federbetten, einige Meublen,**  
 Verk. **Blücherplatz 1, 2 Etage links.**

**Neue Sophas, Matrassen** aller Art, mit und ohne **Bettstellen,** empfiehlt billigst  
**A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.**  
**NB. Matrassen u. Bettstellen** verleiht d. D.

# Loose

der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Verloosung zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)  
 Hauptgewinn 15,000 Thlr.  
 sind zu beziehen durch die  
 Expedition des Leipziger Tageblattes

verschiedene **Meublen** sind zu verkaufen  
 Brühl 12, 4 Treppen links.

**Verkauf** gut gehalt. **Wäbel, Spiegel, Ottomanen, Tisch, 1 Bettverschlag,** wie **Särrant** und **bergl.,** veränderungs halber,  
**Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Tr. links,**

**Billig zu verkaufen** ist ein gut gehaltener **12pferd. Dampfsehl** mit 2 **Siederöhren** nebst **vollständiger Armatur,** dergleichen 2 Stück **Heinrichsmaschinen** à 180 und 160 **Spindeln** mit **Seitenbetrieb** versehen.  
 Näheres bei **August Schulse** in **Döbeln.**

Ein ausgezeichnetes **französisches Billard** so wie ein **elegantestes Buffet** sind wegen **schleuniger Abreise** sofort zu verkaufen nebst noch **viele** anderen **wohlerhaltenen Meublen.** Näheres **Frankfurter Straße 51, I.,** **Montag, Dienstag, Mittwoch** von 10—1 Uhr.

Ein kleiner **eisener Cassa-Schrank** billig zu verkaufen **Neumarkt 9** im **Wardrobe-Geschäft.**

## Zu verkaufen

oder zu vermieten eine **Bude,** 6 **Ellen** lang u. 5 **breit.** Zur **Ansicht** **Schöberg, 5, Biertrinkhalle.**

Ein **Regal** mit 40 **Schubfäßen** für **Radler** und **Karzwarenbändler** verkauft billig  
**S. Roth, Sternwartenstraße 38.**

Zu verkaufen ist ein **Gestell** mit 5 **Vagen** **Breiter,** passend für **Tuch** oder **sonst** breite **Gegenstände,** und kann an **jedem beliebigen Ort** angebraucht werden, **Pfaffenstraße 27, 5 Treppen.**

Mehrere **Segregale** u. **Schriftkästen** sind billig zu verkaufen **Sternwartenstr. 38** bei **S. Roth.**

Ein **vierdeckiges Boot** mit **Steuer** und ein **Jaagdhund** sind zu verkaufen  
**Magwig, Alte Straße Nr. 11.**

## Ein weißer, fast neuer Kaminofen

steht billig zu verkaufen  
**Fleischerplatz Nr. 5, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind ein **Reisestoffer,** ein **Tokal,** ein **Servois** u. **Elsterstraße 27, Hof 3 Tr. links.**

2 **Stahlfeder-Matrassen,** mit oder ohne **Bettstellen,** verkauft billig **Witz, Neumarkt 8, II.**

**Bettstellen, Waschtische, 1 runden, 1 oval. Tisch** verkauft billig **Sternwartenstraße 38, S. Roth.**

## Für Bauherren u. Bauunternehmer.

Eine große **Partie Kacheln** zu **Defen** mit **allem Zubehör,** in den **gangbarsten Sorten** und **Farben, I. und II. Qualität,** hat sehr **preiswerth** abzulassen  
**Louis Walther, Töpferstr. in Rajuhn in Anhalt.**

## Pack-Pappen

verkauft billigst **H. Morgenstern, Ritterstr. 21.**

## Ein engl. Sattel

sowie **Reiszeug** und **Stallhalter** steht billig zu verkaufen in **E. Wölbings Brauerei, Leipzig.**

## Ein Coupé,

zweispännig, **elegant** und **solid,** steht zum Verkauf bei  
**W. Brandndorf** in **Magwig.**

**Kutschwagenverkauf.** 1 **Kandauer, 1 Henslerwagen, 2 Coupés, 2 Halbwagen, 1 Omnibus** **Lauchaer Str. 8.**

## Ein Rapp-Hengst,

arabischer **Abstammung,** **fromm** und **vollständig** geritten, steht zur **Ansicht** und **Verkauf** vom **17. bis 19. Morgens 9—11 Uhr** **Carolinestraße 14.**

**Dienstag den 19. September** steht ein **großer Transport** **ausgezeichnete**

## Allgäuer hochtragender Kühe

und **Kalben,** auch **Bullen** zum Verkauf beim **Commissionair Frank, Waldstraße 42.**



**Verhärterter** oder **soq. Leonberger Hunde,** **theuer,** aber **vorzüglich,** hat **Inserent** stets **vor** **rätig,** 1/2—2 **3 alt,** theilw. **sehr gut** **dressirt.** **Näh. bei** **Drn. B. Freyer, Neum.**

Ein **Zeidenspiz,** **schönes** **Exemplar,** ist zu verkaufen bei **Aufwärter Kohr, Post** (**Eingang** vom **Grimma'schen Steinweg,** 1 Treppe).

## Kaufgesuche.

**Hobe** **Preise** werden bezahlt für **Uhr., Gold, Silber, Diam., Kunstsch. u. Bronze, Porzellan, f. Gemälde** u. c. in d. **Ubrn- und Goldwaarenhandlung** **F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, I. n. d. Post.**

**Antiquitäten, Juwelen** und **Wädel** **altst. f. Porzellan, Figuren, Dosen Kunst- u. alterthüm. Gegenstände** zu kaufen stets zu **hohen Preisen**  
**Zachiesche & Köder, Königsstraße**

**Gekauft** werden **getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Leibwäsche, Uhren, Gold- u. Silberwaaren** u. s. w. **aus dem** **Ar. erb. Str. Reichstr. 19, S. 11 Tr. W. Ar.** **NB. Hohe Preise** werden **zugewendet.**

**Getr. Herrenkleider, Damenkleider,** **Wäsche** u. s. w. **zu** **hohen** **Preisen** **u. erb. Adressen** **bei** **straße Nr. 30, Hof links 2 Treppen** **W. Sauer**

**Getr. Herrenkleider, Damenkleider,** **Wäsche** u. s. w. **zu** **hohen** **Preisen** **u. erb. Adr. Brühl 93, 2 Tr. K.**

## 200000

**Brief- und Couvertmarken** aller **Sorten** **aus den Jahren 1849—66** bezahlt, wenn **richtig** und **gut** **gemischt,** das **Tausend** mit **bis 25 Groschen**

## Frauenhaare

kauft stets zum **höchsten** **Preise**  
**Adolf Heinrich, Friseur, Dörmann**

## Meubles, J. W. Sauer,

Ein **complete,** in **gutem** **Stande** **findliche**  
**12pferd. Locomobil-Dampfmaschine** wird zu **kaufen** **gesucht.** **Offerten** **betreffend** **S. H. 1026.** die **Annoncen-Expedition** **des** **Adolt Mosse** in **Halle a Saale.**

## Vortweinflaschen

wird zu **kaufen** **gesucht.** **Off.** **Adr.** **unter** **gabe** **des** **Preises** **niederzulegen** **unter** **C. W.** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.**

**Gezähliche** **Bitte** **an** **edle** **Menschenfreunde!** **Es** **Jemand** **gesonnen** **sein,** **einer** **Familie,** **welche** **den** **Krankheiten** **und** **Todesfall** **in** **sehr** **drückender** **Verhältnisse** **getroffen** **ist,** **mit** **einem** **Darlehen** **von** **30 S.** **auf** **monatliche** **Rückzahlung** **auszuweisen** **wollen,** **so** **bittet** **man** **gef. Adressen** **unter** **A. S. 11** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

**Bitte.** Ein **junges** **Mädchen,** **welches** **in** **der** **bedrängten** **Lage** **ist** **u. sich,** **da** **jetzt** **die** **Wahl** **in** **ihrem** **Geschäft** **helfen** **könnte,** **ihre** **aber** **keine** **dazu** **fehlt,** **fertig** **zu** **machen,** **bittet** **mildthätige** **Personen** **auf** **pünktliche** **Rückzahlung** **10 S.** **zu** **sehen.** **Adr.** **unter** **N. 99** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

## Geldvermittlung

Gegen **bescheidene** **Accept-Provision** **gewährt** **hieriger** **Kaufmann,** **gut** **situiert,** **mit** **seinen** **serenzen** **versehen,** **Blanco-Credit.** **Adressen** **betreffend** **unter** **Chiffre** **L. M. 11 26.** **Inseraten-Annahme** **Hainstraße** **Nr. 21.**

## Achtung für Fabrikanten!

Unter den **conulantesten** **und** **billigsten** **Bedingungen** **werden** **Vorschüsse** **auf** **waaren** **gegeben.**  
 Näheres **unter** **Chiffre** **R. S. 115.**  
**Inseraten-Comptoir** **Hainstraße 21.**

## Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke

und **Wäsche** **kleine** **Casse** **Nr. 2.**

## Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke

und **Wäsche** **kleine** **Casse** **Nr. 2.**

## Auf Caution u. Pension wird

**Geld** **geliehen** **unter** **günstigsten** **Bedingungen** **Petersstraße** **Nr. 61, I. Ecke** **der** **Pfeilengasse.**

## Pflegeeltern

werden **gesucht,** **einfach,** **anständig** **und** **reißlich** **drei** **schulpflichtige** **Kinder** **in** **der** **westlichen** **Stadt,** **wenn** **möglich** **sofort.** **Beste** **Adressen** **unter** **A. B. 11** **in** **der** **Exped.** **d. Bl.** **niederzulegen.**

## Ein junger Kaufmann,

welcher **durch** **früheren** **Clavierunterricht** **leidlich** **vom** **Blatte** **spielt,** **wünscht** **seine** **Uebungen** **bei** **einem** **tüchtigen** **Musiklehrer** **fortzusetzen** **und** **sich** **hauptsächlich** **in** **der** **Theorie** **der** **Musik** **zu** **vervollständigen.** **Gelehrte** **Herren,** **welche** **hier** **zu** **helfen** **bereit** **sind** **oder** **2** **Stunden** **wöchentlich** **nach** **zu** **offnen** **haben,** **belieben** **zu** **adressiren** **L. L. 11** **in** **der** **Lange** **Strasse** **4, I.** **bei** **Drn. Krabbe.**

Offene Stellen.

Bankier-Gesuch!

Bankier gut fundiertes Gross-Geschäft sucht... Expeditio...

Zur Begründung einer neuen Zeitung.

Es ist jetzt noch nicht aufgetauchte Idee... Expeditio...

Engros-Handlung

Engros-Handlung... Expeditio...

Engros-Handlung... Expeditio...

Berkaufern,

Berkaufern... Expeditio...

Berkaufern... Expeditio...

mit Kurz-, Galanteriewaaren

mit Kurz-, Galanteriewaaren... Expeditio...

Provisions-Reisende.

Provisions-Reisende... Expeditio...

Buchdrucker-Factor-Gesuch!

Buchdrucker-Factor-Gesuch!... Expeditio...

Polzschneider-Gesuch.

Polzschneider-Gesuch... Expeditio...

Für beständig

Für beständig... Expeditio...

Ein tüchtiger Setzer

wird zum sofortigen Antritt gesucht von E. Pöschel & Co.

Einige Schriftsetzer,

für Zeitungssatz, auf längere Condition... Expeditio...

Zwei polnische Setzer

Julius Klankhardt.

Ein tüchtiger Maschinenmeister für 2 Schnellpressen...

Maschinenmeister, welche in ihrem Fache...

Tüchtige Steindrucker

suchen zum sofortigen Antritt Gliesecke & Devrient.

Buchbindergehülften erhalten dauernde Arbeit...

Buchbindergehülften erhalten dauernde Arbeit...

Buchbindergehülften erhalten dauernde Arbeit...

Tischlergesellen gesucht Wiesenstr. 1.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit bei W. B. Geisler...

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit bei W. B. Geisler...

Ein Tischlergeselle, guter Bauarbeiter, findet Beschäftigung...

Gesucht wird ein Tischler auf weisse Arbeit...

Ein erfahrener tüchtiger Werkzeugmeister, welcher einer Werkzeug-Fabrik...

Ein Schlossergeselle kann Arbeit erhalten...

Ein Malergehülfe wird gesucht...

Gesucht wird ein Lackierer...

Gesucht werden einige Gehülften, die in Holz- und Leimsarbestreichen...

Auf Outformen geübte Gehülften,

accurate Arbeiter, finden dauernde, gut lohnende Arbeit...

Ein junger Kellner wird auf einen Bahnhof gesucht...

Ein junger Kellner für Bahnhof gesucht sofort...

Gesucht 1 Büffetkellner, 6 Kellner, 1 Contorbiener...

Hausirer-Gesuch.

Auf einen sehr rentablen, leicht verkäuflichen Artikel...

Ein Marktbefehl, welcher im Buchhandel bewandert ist...

Arbeiter

mit guten Zeugnissen finden Beschäftigung im Dienstmann-Institut...

Ein mit guten Zeugnissen versehener Arbeiter findet lohnende Beschäftigung...

Ein Handarbeiter wird gesucht bei Graichen & Niebl...

Einen Zatinierer

und einen Laufburschen sucht zum baldigen Antritt...

Wir suchen 2 Zatinierer. Sanderstund & Fries...

Ein Handarbeiter wird gesucht bei Lauchaer Straße Nr. 25.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher beim Lohnkutscher Gerth...

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kollfnecht...

Gesucht werden Burschen, 14-16 J. alt, für die Messe...

Nähmaschinen-Arbeit

ausser dem Hause wird aufgegeben bei Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße Nr. 36.

Ein kräftiger Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht...

Ein ehrlicher fleißiger Bursche wird gesucht...

Ein Bursche findet Beschäftigung Schrötergässchen Nr. 11.

Gesucht werden 3 Kellnerburschen...

Kellnerburschen, Laufburschen, Hausburschen...

Ein kräftiger Laufbursche, welcher in der Stadt...

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche, welcher in der Stadt...

Gesucht wird ein Laufbursche. F. W. Reyer...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche...

Ein Laufbursche von rechtlichen Eltern...

Gesucht wird ein Laufbursche in der Buchbinderei...

Eine junge Dame

von vortheilhafter Figur findet während der Messe in unserem Confection-Engros-Geschäft...

Gesucht sofort für ein solides Geschäft während der Messe...

20 junge Mädchen

zu leichter Papparbeit, 10 geübte W. & W. Maschinen-Näherinnen...

8-10 Mädchen, in Knabenanzüge geübt, sucht Stäps...

Geübte Mädchen auf Knabenanzüge werden bei gutem Lohn...

Gesucht werden einige geübte Schneiderinnen...

Ein junges Mädchen kann das Maschinennähen lernen...

Eine Vuncitirerin findet dauernde Beschäftigung...

Gesucht werden geübte Vuncitirerinnen und Auslegerinnen...

Vuncitirerinnen u. Auslegerinnen sofort gesucht.

Geübte Vuncitirerinnen

Mädchen zum Falzen und Feste werden gesucht...

Zum Falzen und Feste werden Mädchen gesucht...

Gesucht 1 Mädchen für Büffet u. zur Bedienung...

Nach Göttingen suche ich 1 anst. Mädchen auf Rechnung...

Gesucht wird eine geübte Köchin,

die der Küche allein vorsehen kann, gegen guten Lohn...

Gesucht eine Köchin bei nobler Herrschaft, eine für Alles...

Gesucht 1 Hotelköchin, 2 Privat, 1 Jungem. und 4 Mädchen...

Gesucht eine perfecte Köchin. Für Berlin wird zum 1. October...

Gesucht 1 Köchin (Privat), Mädchen für Küche und Haus...

Zum sofortigen Antritt wird eine gute Köchin gesucht...

Gesucht wird sofort für einen ganz einfachen Haushalt...

Gesucht 5 Wirtsch., 3 Verkäuf., 6 Köch. (Rest. u. Priv.)...

Gesucht wird zum 1. October ein perfectes Stubenmädchen...

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird bei hohem Lohn...

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. October...

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche...

Gesucht wird zum 1. October oder 1. November ein anständiges...

Dienstmädchen erhalten sofort Dienst durch W. Klingebell...

Dienstmädchen erhalten Dienst nachgewiesen Rittersstraße 46, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Mädchen...

Gesucht wird für 1. Oct. ein kräft. Mädchen bei g. Lohn...

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen...

Ein ordentliches Mädchen von 15-16 Jahren wird zum 1. October...

Gesucht zum 1. Oct ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit...

Gesucht wird ein anständiges, an Ordnung gewöhntes...

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Leute ohne Kinder...

Ein reinliches Dienstmädchen wird Verhältnissen halber...

Gesucht wird 1. Oct. ein fleißiges ordentl. Mädchen...

Ein nicht zu junges Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit...

Gesucht wird ein gewissenhaftes nicht zu junges Mädchen...

Gesucht wird eine Kindermädchen oder ein Altes...

Gesucht wird zum 1. October ein junges Kindermädchen...

Gesucht wird sogleich eine ordentl. Aufwartung...

Stellgesuche.

Ein thätiger junger Mann wünscht sich mit 2 bis 3000...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Beste Referenzen werden gegeben und sind Adressen...

Für Tuch-Export-Geschäfte.

Ein junger Mann, welcher Ende Septbr. sein Einjährig freiwilliges Jahr absolviert, früher mehrere Jahre im Auslande, namentlich in Italien, in der Tuchbranche conditionirt u. das letzte Jahr vor Antritt seiner Militärpflicht in einem der ersten Tuch-Exportgeschäfte dieses Landes als Correspondent der italienischen, französischen und englischen Sprache thätig war, sucht per 1. October oder später wieder Stellung in eben genannter Eigenschaft oder als Reisender für Italien in derselben Branche. Gute Referenzen stehen zur Seite und werden geehrte Reflectanten gebeten, Offerten unter C. P. 346 an die Herren Haanenstein & Vogler in Leipzig gelangen zu lassen.

Buchhalter, Reisende, Commis (bestens empfohlen) werden kostenfrei nachgewiesen durch A. Lott, Ritterstraße Nr. 46, II.

Ein junger Kaufmann, flotter Verkäufer, vor Kurzem aus Frankreich zurückgekehrt und soeben zur Reserve entlassen, mit Eisen-, Kurz- und Galanterie-Waaren-Branche vollkommen vertraut, sucht für die Messe oder am liebsten dauernd unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten werden unter E. K. # 24 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein bestens empfohlener Reisender, der mehrere Jahre Mittel-Deutschland in Seiden-Band und Pofamenten bereiste, die Strumpfwaaren- und Garn-Branche kennt, gut eingeführt ist, sucht Engagement, wenn auch in ähnlicher Branche, und gelingen werthe Adressen unter M. G. # 5 durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Ein Copist sucht Nebenbeschäftigung u. werden gef. Adr. II. II. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gelehrter Kaufmann (Drogist) sucht Stelle als Reisender, Comptoirist oder Magazinier in einem Handlungshause oder Fabrikgeschäft. Gef. Adressen bittet man unter W. C. 70, in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Lücht. Metzger, Kellner, Metzger, Markthelfer, Kutscher, Diener u., auch alles andere Personal erbeten. Gef. Principale und Herrschaften sofort kostenfrei nachgewiesen durch Steinede & Co., Gewandg. 1, I.

Kellner für Hotel u. Restaurant empf. W. Klingebiel, Königplatz 17.

Ein junger, militärfreier Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sof. eine Reismarkthelfer- oder ähnliche Stelle. Hieraus reflectirende Herrschaften wollen werthe Adressen M. M. # 22 in der Exped. d. Blattes abgeben.

Ein zuverlässiger Mann sucht Stellung während der Messe als Lagerdiener oder Markthelfer oder dergl. Gute Atteste stehen zur Seite. Reflectanten belieben ihre Adressen unter der Chiffre M. M. 30, in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger harter Mann sucht Stellung als Metzger oder Hausknecht. Adressen gefälligst niederlegen Königplatz Nr. 6 bei Frau Lorenz.

Lüchtige Metzger, Metzger u. werden kostenfrei nachgewiesen Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird von einem jungen Mann, gebieter Artill., ein Posten als Metzger. Nähere Auskunft bei G. F. Fren, Sternwartenstr. 18b.

Ein junger kräft. Mensch sucht als Markthelfer, Kaufhülfe u. dergl. baldigste Stelle. Gef. Adr. bittet man Ritterstraße 42, 1 Tr. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen Sternwartenstraße, A. Nabe, Tischlerherberge. J. E. Ködiger.

Verkäuferin = Stelle = Gesuch.

Ein junges eheliches und fleißiges Mädchen von angenehmem Aussehen sucht eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Barsbüschgäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Verkäuferinnen werden kostenfrei nachgewiesen Ritterstraße 46, 2. Etage.

Für ein junges freundliches Mädchen von 16 Jahren, vater- und mutterlos, mit guten Schulfenntnissen, wird Stelle gesucht als deutsche Nonne oder zur Gesellschaft einer älteren Dame. Näheres Weißstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein junges, sehr anständiges Mädchen, welches in Mull-Confection u. Wäschearbeiten auf Maschine seit Jahren gut bewandert, sich dabei auch zum Verkauf eignet, sucht dauernde Beschäftigung bei guter Behandlung. Geehrte Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 4. Etage vornheraus.

Ein ganz vorzügliche Schneiderin wünscht Beschäftigung in Familie Kl. Fleischergasse 15, 1. Et. I.

Ein Mädchen sucht noch Tage zu besorgen im Schneidern u. Ausb. Gef. Adr. Magazinsg. 3 p.

Ein Tüllkopferin, die zugleich mit applicirt, sucht 2 Tage in Familien Beschäftigung. Königplatz 15 im Gewölbe bei Herrn Kaufmann.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst in einer Restauration. Geehrte Adr. Inselstr. 15, Seitengeb. I. links.

Ein Kellnerin, 1 Büffetmamsell, 2 Jungem u. mehr Mädchen f. A. suchen Stelle. Magazinsg. 11 p.

2 Büchschaff, 4 Büffetmams., 2 perfecte Köchinnen, 1 Stubenn. f. Stelle für die Messe durch Steinede & Comp., Gewandgäßch. 1, I.

Stellen suchen eine Köchin, 4 Jahre, 1 Jungemagd, 5 Jahre, 1 Kindermagd, 2 Jahre, ein 1 Mädchen f. Küche u. S., 3 Jahre in ihren Stellen, sämtl. gut emp. b. J. Hager, Markt 6, 1 Tr. S.

Ein gebildete Wamsell, 3 Jahre in Stelle, in der feinen Küche erfahren, sucht wieder als Stütze der Hausfrau u. für größere Kinder Stelle, desgl. eine thätige Jungemagd, 1. October.

Zu erfragen Klosterstraße 27, Hof part. rechts.

Ein perfecte Köchin sucht sofort Stelle zur Aushülfe. Adressen Turnerstraße 3, 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Hülf der Kinder. Werthe Adr. bittet man Kleßplatz 6, 4 Tr. niederzulegen.

Zwei junge gebildete Mädchen im Alter von 19 und 21 Jahren, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen zum 1. October in gebildeten Familien zur Stütze der Hausfrau oder bei einzelnen Damen passende Stellung und wird weniger ein höheres Salair, als freundliche Behandlung beansprucht.

Nähere Auskunft ertheilt gern Frau Commissions-Rätin Graf, Goethestraße 7, 3 Treppen, Vormittags 10-12 und Nachmittags 2-4 Uhr.

Die hinterlass. Tochter eines Arztes, 29 J. alt, an Thätigkeit gewöhnt, sucht zum 1. Oct. Stellung zur Stütze der Hausfrau. Werthe Adr. erbeten H. Dürbeck, Duerfurt.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Neumarkt 42, S. II.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen wie häuslichen Arbeiten wohlbewandert, sucht zum 15. October wieder Stelle als Jungemagd. Adr. bittet man Schützenstr. 1, 1. Et. v. abzug.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, von adabaren Eltern, im Schneidern, Plätten, Serviren und allen andern Arbeiten gelibt, sucht Stelle zum 1. October als Jungemagd hier oder nach auswärts. Lehmanns Garten 1. Haus 4 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen von auswärts in allen weiblichen Arbeiten und etwas Kochen erfahren, sucht zum 1. October Dienst. Mittelstraße Nr. 12 zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Königstraße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. October Dienst für Küche und Hausarbeit. Gef. werthe Adressen beliebe man Erdmannstraße 17, 2 Treppen abzugeben.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, das vorzüglich kochen kann, sucht per 1. Octbr. Dienst in einem kleinen Haushalt, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Vorzügliche Empfehlung wie Näheres bei jetziger Herrschaft Königstraße Nr. 8 parterre.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle bis 1. Oct. für Küche und Hausarbeit. Näheres bei der Herrschaft Thalstraße 29, 2. Etage.

1 Mädchen f. f. Küche, 2 Mädchen f. A. suchen Stelle sogleich, 1 pers. Köch. 15. Oct. Magazinsg. 11 p.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Alles. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13 in der Restauration.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit sucht Stelle. Näheres Gemeindefstraße Nr. 7, parterre links, Neudnig.

Herrschaften empf.: 2 tücht. Mädchen, welche bürgerl. Küche vorziehen, 1 Stubenn. mit g. Attesten, Verm. Compt. Grimm. Str. 26, während d. Messe Reichstraße 45, Hof 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht bis ersten Octbr. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erst. Königstr. 22 b. Hausm.

Miethgesuche.

Für Ostermesse 1872 und weiter wird in der Katharinenstraße ein schönes geräumiges Meßlocal (Parterre oder 1. Etage) zu miethen gesucht. Adressen erbetet man an die Expedition dieses Blattes unter R. & M.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 150-75 # wird zu miethen gesucht. Adressen sind unter L. L. # 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern nebst Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wird von einem Beamten zu miethen und den 1. October d. J. zu beziehen gesucht. Offerten sind abzugeben im Bureau der Militär-Magazin-Verwaltung in Schloß Pleisensburg.

Gesucht wird bis 1. Oct. ein Logis im Preise von 40-80 # v. einer anständigen Familie, am liebsten in Neudnig. Offerten unter Chl. 60. poste restante erbeten.

Von ruhigen Leuten wird pr. 1. October ein Logis im Preise von 80-150 # gesucht. Adr. abzug. bei Hrn. Rm. Thelemann, Peterstr. 40.

Von ein Paar jungen Leuten wird ein kleines Logis, auch als Miethmiete, gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Knobloch, Gr. Windmühlengasse Nr. 18 im Gewölbe, niederzulegen.

Zu miethen

wird gesucht ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch, für ein altes Ehepaar. Adressen bittet man abzugeben Nürnberger Straße Nr. 27, 1 Treppe links.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis bis 1. October in Volkmarthof, Neuschloßfeld oder Reudnig von 30-50 #. Adr. bittet man abzugeben Gold. Pflammen in Reudnig.

Ein streng solide Person sucht noch bis zum 1. October eine unmeublirte Stube, am liebsten Grimm. Viertel. Adressen unter W. G. 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Studenten sofort oder per 1. October eine meublirte Stube nebst Kammer ohne Bett in der West- oder Dresdner Vorstadt. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. sub M. S. # 11 niederzulegen.

Logis-Gesuch auf 14 Tage für 2 Herren, wohnlich in der Nähe des Neumarktes. Adressen frühzeitig abzugeben im Spiegelwaarengeschäft des Herrn S. Fleischmann aus Fürth, Neumarkt 1.

2 anständ. Herren suchen ein einfach meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen sind Turnerstraße 2, III. rechts niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine separate Schlafstube oder ein K. meubl. Stübchen ohne Bett. Adr. bittet m. Sternwartenstr. 37 im Lab. d. Gericht.

Vermietungen.

Meßvermietung. Markt 10, Kaufhalle, ist ein Theil des Gewölbes zu vermieten. Näheres zu erfr. bei Hr. Kühn.

Meßvermietung. Ein Gewölbe mit Niederlage ist zu vermieten im Goldbahngäßchen Nr. 3. Zu erfragen 1 Tr.

Mess-Gewölbe-Antheil. Die Hälfte eines geräumigen Gewölbes am Brühl in lebhaftester Lage ist für diese wie folgende Messen abzugeben. Nähere Auskunft ertheilt bereitwillig Herrmann Sicker, Ritterstraße Nr. 26, II.

Gewölbe-Antheil in lebhaftester Lage nahe dem Markte ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Wilb. Diez, Grimm. Str. 8.

Meßlocal. Ein geräumiges Local mit Gasheizung ist zur bevorstehenden Michaelismesse u. zu vermieten Reichstraße Nr. 62, 1 Treppe.

Gewölbe-Vermietung. Brühl 88 ist ein Hofgewölbe mit vollständiger Einrichtung zu vermieten. Näheres daselbst.

Im Tuch-Bazar gr. Schartenstraße 71 sind von der nächsten Messe ab 2 Gewölbe zu vermieten. Frankfurt a. D., im September 1871. Geschw. Vornemann.

Gewölbe-Vermietung, mit Gasbeleuchtung und Meßlogis, Reichstr. 37, von und mit der Ostermesse 1872 oder auch auf ganze Jahr von beendigter Neujahrsmesse 1872 an durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstr. 7.

Geschäftslocal-Vermietung Reichstr. 37, 1. Etage, von und mit 1. Januar 1872, oder auch wesentlich von und mit der Ostermesse 1872, durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstr. 7.

Eine kleine 1. Etage am Brühl ist von Ostermesse 1872 ab als Musterlager für 100 Thaler pro Hauptmesse zu vermieten. Adv. Alfred Schmorl, Nicolaisstr. 10, III.

Meßvermietung. Als Musterlager ist ein Zimmer mit Alkoven für diese und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage.

Musterlager. 2-3 Zimmer in der 2. Etage der Katharinenstraße, auch Wohnung für folgende Messen zu vermieten durch Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstr. 10.

Als Muster- oder Waarenlager ist eine große Erkerstube nebst daran hohendem Zimmer in erster Etage für diese u. folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße 24, 1. Etage.

Meßvermietung. Für Michaelis- und folgende Messen ist ein schönes großes Zimmer als Musterlager oder Wohnung zu vermieten Hainstraße 30, 2. Etage.

Meßvermietung. Salzgäßchen Nr. 1 ist der Bäckerverkauf für diese und folgende Messen zu vermieten am Markte. Näheres Markt 11, Hausflur rechts.

Meßvermietung. Eine fr. Stube mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Thomaskirchhof 13, 1 Tr.

Meßvermietung. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe links.

Meßvermietung. Eine gut meubl. Stube nebst großem Alkoven mit 2 oder 3 Matrasenbetten ist in 1. Etage vornh., in der Nähe des Marktes Müllg. zu vermieten Kleine Fleischergasse 29, 1. Etage.

Meßvermietung. 2 schöne freundl. meubl. Zimmer und Cabinet mit 4 Betten zu verm. Scharnstr. 2.

Meßvermietung mit 2 Betten Köpplay Nr. 10, 3. Etage

Meßvermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet guten Betten ist zu vermieten Brühl 17. Auch ist daselbst ein freundliches Zimmer mit gutem Bett zu vermieten.

Meßvermietung. Zu vermieten für die Messe die Hälfte der ersten Etage in Nr. 5 der G. Straße (mit Erker) durch Dr. Wendler sen., Katharinenstr. 24.

Meßvermietung. Eine schöne große Stube mit 2 oder 3 ist für diese und nächste Messen zu vermieten auch könnten noch 2 kleine Pizzen dazu werden. Näh. Neumarkt Nr. 1, 3 Tr.

Meßvermietung. Zu vermieten ist für die Messen ein Reichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Meßvermietung. Eine geräumige freundliche Stube mit 3 ist zu vermieten Turnerstraße 6, Seitengeb.

Meßvermietung (für 2-3 Herren) Ritterstraße 46, 2. Etage

Meßvermietung. 2 Zimmer mit guten Betten für diese 2 Messen zu vermieten, auch zugleich 2 Schlafk., Haus- u. Saalschl., Barsbüschgäßchen 7.

Meßvermietung. Ein freundl. Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage

Meßvermietung. Ein Ein- oder Verkäufer, oder an eine kleine schaft Sternwartenstraße 36, 3 Treppen links

Meßvermietung. Eine elegant meublirte Stube mit 3 Matrasenbetten ist Burgstraße 11, I. vornheraus zu vermieten. Näheres daselbst.

Bei einer anständigen Dame ist ein gut Zimmer mit Bett auf 14 Tage zu vermieten. Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Zu vermieten sind zwei freundliche Meßstuden, dieselben können auch für die Messe vermietet werden Bräderstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts

Für die Messe ein gut meubl. Zimmer zu vermieten Sternwartenstraße 18b, 2 Tr. rechts

Zu verm. sind während der Messe 2 kleine Zimmer mit 2 oder 3 Betten Petersstraße 31, 1 Tr.

Morgenstraße 6 parterre rechts ist als Meß- oder Garçonwohnung ein f. meubl. Zimmer nebst Schlafstube zu vermieten. Zu vermieten ist während der Messe eine freundliche Stube für ein Paar Leute Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. rechts

Meß-Logis. 1 großes feines Zimmer mit schöner Schlafst. 2 oder 3 gute Matrasenbetten ist zu vermieten. Näheres bei Hrn. Kaufm. Jeggner, vis-à-vis Brühl.

Für die Dauer der Messe eine Stube nebst Schlafstube, 1-4 Betten, Sternwartenstraße 36, 2 Tr. rechts

Meßlogis, 3 f. meubl. Z., 5-6 gute Matrasenbetten, zu verm. Baisenhofstr. 38, I.

1 großes und 1 kleineres Zimmer sind für die Messe zu vermieten Hall. Straße 12, 1 Etage

Eine meublirte Stube während der Messe vermieten Zimmerstraße 6, IV. rechts

2 g. meubl. Zimmer sind in od. außer d. Messe verm. Gr. Windmühlengasse 41, III. L. nahe d. Brühl

Zu verm. während der Messe ein fr. Zimmer nebst Alkoven Sternwartenstr. 11c, 2 Tr. links

Meßlogis.

Ein großes fein meublirtes Zimmer auf Wunsch mit Schlafcabinet, an der Promenade, ist zu vermieten G. Straße Nr. 1c, links 2. Etage.

Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7, 2. Etage ist ein großes Zimmer mit Alkoven für diese und folgende Messen als Musterlager zu vermieten. Alles Nähere daselbst.

Zu verpachten: 1 Gasthof (Meßlogis), 1 großes und 1 kleine Restauration, Ritterstraße 2, I.

Zu verpachten ist zu Michaelis oder 1. Nov. ein Kohlengeschäft. Reflectanten wollen ihre Off. unter B. 80. Expedition dieses Blattes niederlegen.

Im Grundstück Brühl No. 89 (Ecke des Brühls und des Theaterplatzes) ist das rechts links vom Hauseingange gelegene große Gewölbe mit daran hängenden Niederlags- und Comptoirräumen von Ostern 1872 zu vermieten. Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Katharinenstraße Nr. 10 sind große Geschäftsräume in erster Etage, ferner Gasheizkessel mit Schränken sofort zu vermieten.



## Central-Halle. Concert und Vorstellung,

ausgeführt  
von der schwedischen Damen-Capelle Münzer und Modell, der ungarischen  
Pantomimen-Ballet-Gesellschaft unter Direction des Herrn Josef Malzenovics  
und der Gymnastiker Geyser-Soulier.

- Programm. I. Theil.**
- 1) Ouverture zur Oper die Stumme von Portici von Auber, ausgef. von der Damen-Capelle.
  - 2) Pas de fleur, getanzt von Fräulein Roske.
  - 3) Die Koralle, Paraphrasen von Redwabbada, ausgef. von der Damen-Capelle.
  - 4) Die Begeisterung, Tableau vivant, arrangirt von Herrn Rajzenovic.
  - 5) Glaube, Liebe, Hoffnung, Tableau vivant, von Demselben.
- II. Theil.**
- 6) Ouverture über böhmische Melodien von Titl, ausgef. von der Damen-Capelle.
  - 7) Pas comique, getanzt von Frä. Kalschmidt und Herrn Trittwein.
  - 8) Romantze in Fdur für Bioline von Beethoven, ausgef. von der Damen-Capelle.
  - 9) Apollo erscheint der Venus in Gegenwart der Grazien, Tableau vivant nach Thormaldsen. Anfang 1/8 Uhr.
- 10) Mercy interceding for the Vanquished, Tableau vivant, nach einem Gemälde.
- III. Theil.**
- 1) Ouverture zu Marco-Spada von Auber, ausgef. von der Damen-Capelle.
  - 2) Jockey-Tanz, getanzt von Fräul. Roske.
  - 3) Amusant-Polla von Staffan.
- Das Bildhauer-Atelier, oder Der betrogene Steinmetz.**  
Italienische Rococo-Pantomime in 1 Act, arrangirt von Herrn J. Rajzenovic.
- Personen:  
Saverow, ein reicher Steinmetz . . . Herr Dames.  
Adele, dessen Tochter . . . Frä. Kalschmidt.  
Jean, Diener bei Saverow . . . Herr Trittwein.  
Pierrot, Arbeiter im Atelier . . . Herr Rajzenovic.  
Ein Figurenhändler . . . Fräul. Roske.
- Julius Jaeger.

## Ton-Halle.

Heute Montag den 18. September  
Darstellung der noch nie hier gesehenen  
**großen Feuer-Tableaux,**  
gestellt von schwedischen Damen u. Herren durch Mr. James  
(diese bis jetzt einzig bestehende großartige Erfindung hat beim kaiserl. russ.  
Kowena-Dregwena-Theater, sowie beim königl. preuss. Opernhaus fabelhafte  
Erfolge erzielt),  
und Auftreten der berühmten Drahtseiltänzerin **Miss Victoria,**  
nebst anderen künstlerischen Productionen, verbunden mit  
**grossen Concert**  
unter Leitung des Herrn Musikdirector Fr. Riede.  
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person Sperrsig 15 Ngr., ungesperrt 10 Ngr.  
Nach beendeter Vorstellung  
**grosser Ball.**  
Für vorzügliche Speisen à la carte, privat. Weine ist bester Sorge getragen. C. A. Mühl.  
Morgen Vorstellung.

### Restaurations-Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an das **Restaurant Strassburg,**  
Ecke der Schützen- und Georgenstrasse, übernommen habe, und wird es mein eifrigstes  
Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste zu jeder Zeit mit guten Speisen und Getränken auf das  
Beste zu bedienen. Zugleich empfehle ich nebst einem Glas ausgezeichneten Lagerbier das anerkannt  
**echt Plauen'sche Actienbier à Töpfchen 16 Pf.**  
Um gütigen Besuch bittet  
hochachtungsvoll  
**Julius Täschner, früher in Chemnitz.**

## Café Germania

Neukirchhof, Ecke Töpferstrasse,  
vis-à-vis Müller's Hotel.  
**Conditorei.**  
Neu und elegant eingerichtete Localitäten. — Große Auswahl von Zeitungen.  
Coulante Bedienung. — Civile Preise.  
Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. prompt ausgeführt.  
**Robert Reischel.**

## Billard Café Sedan. Billard

1. Etage. Café Sedan. 1. Etage.  
Größtes Lesé-Restaurant mit 50 in- und ausländischen Zeitungen.  
Ich erlaube mir mein aus Parterre und 1. Etage bestehendes, nach Wiener Einrichtung  
geführtes Café einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.  
Reichhaltiges Conditorer- und kaltes Frühstück-Buffet, div. Weine u. Biere  
sowie kalte und warme Getränke.  
C. W. Schmidt, Mauenscher Platz 1.

## Den berühmten und beliebten Hüter'schen Schlummer-Punsch

aus  
**Alippi's Keller**  
verkauft in Flaschen und Gläsern  
Markt Nr. 7 **J. A. Nürnberg Nachfolger** Markt Nr. 7  
im Keller. (Inhaber F. W. Hormann) im Keller.  
**Wein- und Frühstück-Stube.**  
NB. Vorzügliche Speisen, div. ff. Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder- und Ungar-Weine,  
ff. franz. u. deutsche Champagner, echt engl. Porter und Ale, ff. Cognac, Arac, Rum und ff. franz.,  
engl., holl., ital., russ. Piqueure.

## Keil's Gartenlaube

goldner Hirsch  
empfiehlt für diese Messe  
Mittagstisch 12-3 Uhr, ff. Bier u. Wein.

## Theater-Restoration & Conditorei

Unterzeichnete empfehlen Ihre neu restaurirten Localitäten  
**Feine bekannte Küche,**  
alte gute Biere  
auf Eis,  
Altenburger à 15 S.,  
Bayerisch à 24 S.,  
gut gepfeigte Weine,  
1. Etage à Billards.  
Jeden Tag Concert auf der Terrasse von 1-6 Uhr, abends von 8-11 Uhr Concert  
der Conditorei von der beliebten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger.  
Bayerisch Bier und kalte Küche wird verabreicht.  
Petzoldt & Nelböck



## Auerbachs Keller

Während der Messe von 1/2 12-3 Uhr  
**Mittagstisch à la carte**  
sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.  
**Frische Holsteiner Austern.**  
Bouillon und Mockturtlesuppe.  
Abends den berühmten **Schlummerpunsch**  
Aug. Haupt

## Stadt Wien,

20 Petersstraße 20.  
Täglich Abends während der Messe in der  
**Weinstube**  
**Harfen-Concert**  
von der aus 5 Damen und 1 Herrn bestehenden Capelle des Herrn Walther.  
Hierzu empfehle eine vorzüglich gewählte Speisefarte.  
Gut gepfeigte Weine, echt Dresdener Feldschlösschen, Bayerisch und andere etc.

## Wein- und Frühstück-Stub

Ritterstr. No. 4, G. Gramm, Goethestr. No. 2.  
(Durchgang dem neuen Theater vis à vis).  
NB. Echte Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Ungarweine, Champagner,  
Sherry, Malaga, Madeira, Portwein, Punsch etc. zu bekannt  
billigen Preisen.

## Restaurant Hotel de Saxe, Klostergasse 13.

Einem geehrten Publicum empfehle hiermit meine vortheilhaft eingerichteten, möglichst  
freien Localitäten.  
Gleichzeitig bringe hiermit meinen vor Kurzem neu restaurirten, mit Oberlicht versehenen  
Saal in Erinnerung, in welchem vier Carabola-Billardstische aufgestellt sind.  
**Der Mittagstisch à la carte**  
beginnt präcis 12 Uhr. Abendspeisefarte stets reichhaltig und gewöhlt. Coburger Keller  
bier à Glas 2 S von ausgezeichnetem Gäre.  
C. Beck.

## Stadt Gotha,

Der Mittagstisch beginnt 11 1/2 Uhr.

## Grosse Feuerkugel.

41 Neumarkt. Herrmann Hartwig. Universitätsstraße  
Einem werthgeschätzten Publicum erlaube mir meine elegant und komfortabel eingerichteten  
Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen, welche in getreuer Nachbildung den

## Berliner Rathhaus-Keller

veranschaulichen und zwar im wahren Sinne des Wortes, denn nicht nur die Ausstattung  
sondern auch der ganze Anstrich, so wie die zahlreichen Original-Einrichtungen in  
Abbildungen sind in derselben Art und Weise im Local angebracht.  
Gleichzeitig empfehle einen guten und kräftigen  
**7 1/2 Ngr. Mittagstisch** **7 1/2 Ngr.**  
sowie ein gewähltes kaltes Frühstück-Buffet u. Abends eine reichhaltige Speisefarte  
Echt Bayerisch und Lagerbier (vorzüglich).

## Carl Hoepfner's Wwe.

Reichsstrasse 35, 1. Etage, früher Grosser Blumenberg.  
empfiehlt ihren guten Mittagstisch und vorzügliche Weine, sowie Bayerisch Bier aus  
Frühherri. v. Tucher'schen Brauerei.

Mittagstisch von 12 Uhr Table d'hôte, à la carte zu jeder Tageszeit.  
Reichsstr. 35, 1. Etage. Reichsstr. 35, 1. Etage.  
**Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39,**  
empfiehlt täglich warmes und kaltes Frühstück, von 1/2 12 Uhr Mittagstisch, sowie zu jeder  
Tageszeit reichhaltige Speisefarte.  
NB. Vorzügliches Waldschlösschen und echt Bayerisch Bier. G. Neilling.

Restaurations von C. Keucher, Petersstraße Nr. 22, Mittagstisch von 1/12 bis 2 Uhr

L. Stephan, parterre u. 1 Treppe, empfiehlt täglich eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, von 11 Uhr an Mittagstisch à la carte, Bier in extrafeiner Qualität

Restaurations von J. Finger, Thomaskirche Nr. 8, täglich frische Bouillon, kräftigen Mittag und N. Bier, so wie zu jeder Tageszeit

Bernh. Fischer, Bayerische Bierstube, Katharinenstr. 22, Mittagstisch von 1/12 bis 3 Uhr, Abends: gewählte Speisekarte, Echt Bayerisch von Franz Erich in Erlangen

Restaurations Vollmar, Seht Reichstraße Nr. 38, Mittagstisch von 1/12 - 2 Uhr, zu jeder Tageszeit reichhaltige, gewählte Speisen

ELDORADO, W. ROESSIGER, einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine großen, schönen, möglichst rauchfreien Restaurations-Lokalitäten

Schröter's Restaurations Posstrasse No. 13, empfiehlt von 1/12 Uhr an Mittagstisch, NB. Heute Abend Karpfen mit Weintraut und gefüllte Lauben

Lützschenaer Bierbrauerei, Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße, hat Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit nebst einem ff. Töpfchen

Haertel's Biertunnel, Dainstraße Nr. 5, Eingang in der Hausflur, empfiehlt einen guten Mittagstisch, Bier ff

Restaurations & Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14, Morgen Schlachtfest, Mittagstisch von 12-2 Uhr

Mittagstisch empfiehlt Limbacher Bier-Tunnel Burgstr. 12, Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15, heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. W. Busch, Kl. Fleischergasse 7

Restaurations von C. Helbig, Peterskirchhof 5, heute Schlachtfest, Prager's Bier-Tunnel, heute Schlachtfest

Schillerschlösschen zu Gohlis, heute Montag Schlachtfest, No. 1. heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt

Boi Carl Weinert, hüber Schletterhaus, Petersstraße, ist an der Promenade und Reutkirchhof 17, Mittagstisch à la carte

Hamburger Keller, Restaurant & Café von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7, Einem werthgeschätzten Publicum erlaube ich mir mein neu eingerichtetes Local in empfehlende Erinnerung zu bringen

Garküche Rahniss, 10. Universitätsstraße 10, Silberner Bär, Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 - auch außer dem Hause

Otto Bierbaum's, Calmbacher Bier- und Frühstückstube, Grimm Str. 4, dem Naschmarkt gegenüber, heute Abend Garküche, so wie täglich warmes Gabelfrühstück à 2 1/2

Votters' Garten, heute Schlachtfest, Gosenschenke zu Kutritsch, heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. Fischer

Oberschenke Gohlis, empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Vereins-Lagerbier, ff. Gohlis vorzüglich, wozu ergebenst einladet Friedr. Schaefer

J. L. Hascher, Hofplatz Nr. 9, Gohlischer Bräu, sowie verschiedene anderen Speisen empfiehlt heute Abend, Vereinslager- und Herbst Bitterbier ff

Restaurations zum Johannisthal, heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, Bier ff, M. Mehn

Staudens Ruhe in Reudnitz, heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff, H. Bernhardt

Burgstraße Nr. 22, Weißbierhalle, heute Mittag und Abend Garküche, und Nacht mit Butter, Echt Bayerisch, Lager- und Braubier ganz ausgezeichnet empfiehlt C. Bräutigam

Speisekuchen, täglich während der Messe von früh 9 Uhr warm, H. Scherpe, Bäckermeister, Große Fleischergasse 1

Speisehalle, Katharinenstraße 20, Mittag- und Abendstisch, Portion 2 1/2

Verloren wurde am Sonnabend ein Cylinderrad mit schwarzer Kette, Rückseite mit Pferd, Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben

Verloren ging ein Jaquet in Johannaparf, Abzugeben gegen Dank und Belohnung Eisenbahnstraße Nr. 15 parterre

Gestern wurde vom Café François bis zur Ringgasse ein Portemonnaie sammt Vortierloos Nr. 49,612 verloren, Geldhalt Belohnung, Abzugeben Ringgasse 3 b. Restaur. Schreiber

Ein goldener Kneifer, franz. Controll-Stempel, ist abhandeln gekommen, Gegen angemessene Belohnung abzugeben Bauhofstraße Nr. 6, 1, 1-2 Uhr Mittag

Verloren hat sich am 17. Abends ein schwarzer Fingerring mit gelben Steinen, weißen Spitzen und weißer Brust, auf den Namen "Rino" löbend, Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 6, Vor Ankauf wird gewarnt, K. u. m. a. u. n.

Verloren hat sich von Leipzig nach Cuttrisch zu eine kleine braune, langhaarige Hündin ohne Maulkorb und Steuerzeichen, Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 41 bei S. Jost

Sab Acht! Entflohen ist ein sehr zahmer, schön singender Stieglitz, Da derselbe ein doppeltes Andenken ist, so wird herzlich gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben, Bachhofplatz Nr. 6, 2. Etage links

Jugelaufen ist mir am 7. d. M. in Paunsdorf ein graues Bindspiel, Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten abholen bei Rehlhorn, Polizeiaufseher in Taucha

Für die bedrängten Familien einberufener Reservisten unserer Stadt wird recht dringend um weitere Liebespenden gebeten, damit die Unterstützungen ungehindert und im bisherigen Umfange fortgesetzt werden können, Zur Annahme ist stets bereit die Expedition des Leipziger Tageblattes

Zur Erledigung der Bekanntmachung des Herrn Herrmann Seerhaber in Nr. 258 des Tageblattes bemerke ich:

- 1) Laut des dem Königl. Handelsgericht überreichten status hat Herr Seerhaber keine Ansprüche an das Handlungsvermögen der Firma Seerhaber & Schneider zu machen, deshalb erhält derselbe auch keine Gelder aus der Liquidation; 2) Ob Herr Seerhaber die Quittung des Liquidators Ehrhardt Schneider über die von Geschäftskunden geleisteten Zahlungen anerkennen will, ist gleichgültig; die Frage ist, ob er sie anerkennen muß! Diese Frage beruht aber außer allem Zweifel; 3) Daß die Firma Seerhaber & Schneider auch als Liquidationsfirma so bald als möglich zur Lösung gelange, wünscht Niemand dringender als der Liquidator selbst, damit endlich sein Verhältnis zu Herrn Seerhaber vollständig zur Lösung gelange

Ehrhardt Schneider, Liquidator der Handlung in Firma Seerhaber & Schneider, gleichzeitig Inhaber des Expeditionsgeschäfts, Ehrhardt Schneider, Bahnhofstraße 19-20

In Folge ärztlicher Verordnung benutzen die Unterzeichneten gegen heftigen Gelenkrheumatismus und Unterleibsleiden die Kiefernabdampfbäder in der Heilanstalt Widenstein in Leipzig, Windmühlengasse Nr. 11, I. und fanden vollständige Heilung durch den Gebrauch dieser Bäder

Frau Julie Hermsdorf aus Holzhausen, Frau Amalie Apell aus Weissenfeld, Heute Montag keine Übung, dafür Riedelscher Verein, Donnerstag den 21. September

Nachdem wir die Sammlung für die Familie Winkler in Besterwig bereits geschlossen, sind uns für dieselbe noch nachträglich aus Verfa von einem Leipziger unter der Chiffre C. M. 3 zugegangen, über die wir hierdurch dankend quittiren, Expedition des Leipziger Tageblattes

Warnung! Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau geb. Roschlan etwas zu borgen, indem ich nichts mehr für sie bezahle, Ph. Ehlers, Schmiedegäß.

Dampfbad der Centralhalle, Meinen werthen Gästen und Gönnern tha' ich verstanden, Daß nach zwanzigjährigem Schmelzen und Frottiren, Da das Dampfbad in drei Wochen wird verschwinden, Ich meine Stelle als Bademeister werde verlieren, Drum Gäste und Gönner kommt schleunigst noch angereist, Zu dem bekannten Dampf- und Wassergerst.

Fraulein L. C. Postexped. II. rest. In weitere Annäherung unmöglich! - Bitte dringend um einige Zeilen, Sie werden sich überzeugen, daß es besser ist, als Sie jedenfalls denken, Bin in allen Kreisen, Gott lob, geachtet und geehrt, H. R. - z.

Warum denn bei der Arbeit schweigen, viel besser ist's bei Mama sitzen, Ich werf was!

Anton Müller, Markthelfer bei Herrn Buchwerdt & Seif, ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem 25 jährigen Dienst-Jubiläum, daß die ganze Fabrik erschütteret.

Es gratulirt dem Markthelfer Anton Müller in der Buchwerdt u. Seif'schen Cigarrenfabrik zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum ein Freund.

Na Carl! wir gratuliren auch heute zu Deinem 25jährigen Dienst-Jubiläum und lassen Dir ein dreimal donnerndes Hoch erschallen, daß die Risten noch 25 Jahre auf dem Boden Volka tanzen! Die Gemüthlichen.

Michaelis - Messe 1871.

Annoucen aller Art an alle die- sigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Aus- landes werden täglich zu Original- preisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt besorgt, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Wenn es Dir in allen Gliedern reißt, Dir sämtliche Knochen im Leibe schmerzen - Podagra - Hämorrhoiden, Stuhl, offene Wunden - Bruch, Krebs und Magenleiden Dir die kurze Spanne Zeit des Lebens verkümmern, so kaufe für wenige Groschen die Lampert's Heilmittel!; brauche diese genau nach Vorschrift und Dir wird geholfen sein, Valentin K....

Vorräthig in Leipzig, Linden-Apo- theke (Weststraße).

D G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Local: Timpe, Karlstraße 7, Insbesondere laden wir auswärtige, zur Messe hier anwesende Kunstgenossen ein.



Champagner freundlichst ein. Für gute Unter- haltung ist bestens gesorgt, Emanuel Fritz.

